Sperrfrist
bis Donnerstag
17. Mai 2018,
11 Uhr

Energie für Ihre Ideen

Geschäftsbericht **2017**

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

Glossar

Arbeitseinheiten

1 kWh	=	1 Kilowattstunde	=	3'600 Kilojoule	=	3,6 Megajoule
1 MWh	=	1 Megawattstunde	=	1'000 kWh		
1 GWh	=	1 Gigawattstunde	=	1'000 MWh		
1 TWh	=	1 Terawattstunde	=	1'000 GWh		
1 TJ	=	1 Terajoule	=	0,278 GWh		

Leistungseinheiten

1 kW	=	1 Kilowatt	=	1'000 Watt	=	1,36 PS
1 MW	=	1 Megawatt	=	1'000 kW		
1 MVA	=	1 Megavoltampere (1'000'000 VA)	=	elektrische Scheinleistung		
1 kWp	=	1 Kilowattpeak	=	elektrische Spitzenleistung		

Begriffe

KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung

EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht an die Aktionäre	4
Corporate Governance	7
Netz	15
Marktleistungen	21
Mitarbeitende, Sicherheit und Risikomanagement	27
Corporate Social Responsibility	29
Finanzen	38

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

CEO Thomas Fischer (links) und Verwaltungsratspräsident Martin Kessler im preisgekrönten Lipo-Park Schaffhausen

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 21. Mai 2017 hat eine stattliche Mehrheit von 58 % des Schweizer Stimmvolks «ja» gesagt zum revidierten Energiegesetz, das die Energiepolitik auf eine neue Basis stellt und die Richtung für die nächsten Jahrzehnte vorgibt. Durch effizienteren Einsatz der vorhandenen Ressourcen und den Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien soll der Wegfall der Kernenergie verkraftet und die Abhängigkeit von importierten fossilen Energien reduziert werden. Das Energiegesetz wurde zusammen mit den entsprechenden Verordnungen auf den 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt.

Auch im Kanton Schaffhausen war es ein «ja» und der Auftrag der Stimmberechtigten muss jetzt schrittweise umgesetzt werden.

Der Kanton setzt über seine Mehrheitsbeteiligung an der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) seine Ziele um. Über die Eigentümerstrategie definiert er Forderungen, die EKS erreichen muss. Zu diesen gehören neben der Gewährleistung des Service public harte wirtschaftliche Zielgrössen ebenso wie Energieeffizienzmassnahmen und der Zubau neuer erneuerbarer Energien, wo wirtschaftlich sinnvoll zur Begleitung der Energiewende. Der vorlie-

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

gende Finanzbericht zeigt es auf: EKS hat im vergangenen Geschäftsjahr einen Gewinn in Höhe von 7,8 Mio. CHF erwirtschaftet und wird entsprechend Dividenden und Steuern in Millionenhöhe an den Kanton abliefern. EKS leistet damit erneut einen wesentlichen Beitrag an die Kantonsfinanzen.

Seit 2012 beliefert EKS ihre privaten Kunden zu 100 % mit Naturstrom. Im Bereich der Windkraft hat EKS den Auftrag, das Potenzial nachzuweisen und darzulegen. Beim Windprojekt Chroobach kann man aufgrund der vorliegenden Untersuchungen davon ausgehen, dass auch unter den neuen KEV-Förderbedingungen beziehungsweise sogar ohne Fördergelder ein wirtschaftlicher Betrieb möglich wäre. Die Produktionsmenge mit vier Windkraftanlagen entspräche 5 % des gesamten kantonalen Strombedarfs.

Bei der Photovoltaik (PV) hat EKS mit dem Bau der Anlage auf dem Lipo-Park Massstäbe gesetzt. Seit Februar 2017 ist die vorbildlich integrierte PV-Anlage der Fussballarena im Schaffhauser Herblingertal in Betrieb. Sie ist in der Schweiz und europaweit die grösste «PlusEnergieBau»-Anlage eines Fussballstadions und wurde gleich dreifach ausgezeichnet. Neben dem Schweizer und dem Europäischen Solarpreis konnte ein Norman-Foster-Solar-Award-Diplom entgegengenommen werden.

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind diese Auszeichnungen Ansporn für weitere nachhaltige Projekte.

Wie für alle anderen Elektrizitätsunternehmen ist der Zubau von PV-Anlagen auch für EKS von grosser Bedeutung: Nur durch den raschen Zubau von erneuerbaren Energien kann die vom Volk gewollte Energiewende gelingen. EKS entschied sich im Gegensatz zu anderen Elektrizitätswerken keine Firmen der Gebäudetechnik aufzukaufen oder eine eigene Abteilung aufzubauen. EKS baut hingegen auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit privaten Firmen. Dabei setzt sie zum Beispiel seit April 2017 auf die Zusammenarbeit mit einem alteingesessenen Schaffhauser Gebäudetechnikbetrieb. Die enge Zusammenarbeit mit dem Gewerbe beidseits der Grenzen entspricht der Geschichte und der Marktposition der EKS sowohl in der Schweiz wie auch in Deutschland. EKS verfügt über eine ausgewogene und professionelle Beschaffungspolitik, die auch die Verantwortung für die Region und das Versorgungsgebiet würdigt.

Ein weiterer grosser Schritt zur Energiewende im vergangenen Jahr war die Gründung der Energieversorgung Neuhausen am Rheinfall AG. Beim neuen Wärmeverbund waren bis Jahresende 61 % der Anschlussleistung des Endausbaus unter Vertrag. Der Energieverbund wird über 30 Jahre rund 138'000 Tonnen CO_2 einsparen. Das entspricht in etwa der Menge von 53'000 Tonnen Erdöl. Somit ist es das grösste Projekt mit erneuerbaren Energien im Kanton Schaffhausen.

Noch ein Wort zur Grenzsituation: EKS besitzt seit jeher ein grosses Versorgungsgebiet in Deutschland. Rund 43 % seines Stromabsatzes macht das Unternehmen mit deutschen Kunden. In beiden Ländern erzielt EKS dadurch bereits jetzt schon rund 28 Mio. CHF Jahresumsatz im freien Markt und im Wettbewerb. Durch die Erfahrungen im deutschen Versorgungsgebiet hat EKS einen Wettbewerbsvorteil, da in Deutschland bereits die vollständige Liberalisierung des Strommarkts existiert. Die Erfahrungen in Deutschland helfen deutlich bei der Vorbereitung im Hinblick auf die vollständige Liberalisierung in der Schweiz

Nachdem die Axpo Holding AG ihren Anteil von 25 % an EKS dem Kanton Schaffhausen verkauft und dieser wiederum 10 % an EKS und 15 % an die Elektrizitätswerke des Kantons Thurgau (EKT Holding AG) weiterverkauft hat, haben sich im neuen Jahr die Eigentumsverhältnisse verändert. Die hieraus resultierenden Chancen werden in der Zukunft wesentlich zum Unternehmenserfolg beitragen. Die geplante Netzbetriebsgesellschaft zwischen EKT und EKS verfolgt ein zentrales Ziel: Die Netzkosten für die Kunden sollen nicht

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

steigen. Mit sinnvollen Kooperationen können die Preise langfristig besser kontrolliert und wenn möglich sogar gesenkt werden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Aktionären – vor allem auch bei unserer Altaktionärin, der Axpo Holding AG, unseren Kundinnen und Kunden sowie bei allen Mitarbeitenden für die Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Martin Kessler
Verwaltungsratspräsident

Thomas Fischer
CEO

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance

Für die Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS) als Unternehmen in öffentlicher Hand kommt der Corporate Governance eine besondere Bedeutung zu. Dazu gehört nicht nur eine transparente Führungspolitik und die Sicherstellung einer wirksamen Compliance, sondern auch der Wille zur Effizienz im Interesse der Kunden und Aktionäre sowie zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Nachfolgend finden sich die in diesem Zusammenhang wichtigsten Unternehmensinformationen. Diese Angaben entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse).

Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Gesellschaftsstruktur

EKS ist eine privatrechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Schaffhausen. Sie ist nicht an der Börse kotiert. EKS ist ein Konzern und verfügt nicht über kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Über Beteiligungen der EKS an Gesellschaften gibt der Anhang zur Jahresrechnung Auskunft.

Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der EKS befinden sich zum Zeitpunkt 31.12.2017 zu 75 % im Eigentum des Kantons Schaffhausen und zu 25 % im Eigentum der Axpo Holding AG. Die Aktien der Axpo Holding AG werden zu 100 % von den Nordostschweizer Kantonen beziehungsweise Kantonswerken gehalten. Nachdem die Axpo Holding AG ihren 25 %-Anteil an EKS dem Kanton Schaffhausen verkauft und dieser wiederum 10 % an EKS und 15 % an die Elektrizitätswerke des Kantons Thurgau (EKT Holding AG) weiterverkauft hat, haben sich im neuen Jahr die Eigentumsverhältnisse verändert. Die Beteiligung des Kantons Schaffhausen an der Axpo Holding AG beträgt 7,875 %.

Kapitalstruktur

Kapital

Das Aktienkapital der EKS beträgt 20 Mio. CHF und ist eingeteilt in 200'000 Namenaktien zu je 100 CHF Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Jede Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme an der Generalversammlung und einen verhältnismässigen Anteil an der ausgerichteten Dividende.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der EKS hat sich seit der Gründung im Jahr 2000 nicht verändert.

Beschränkungen der Übertragbarkeit

Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 12 die Kompetenzen zur Veräusserung von Aktien fest, die im Besitz des Kantons Schaffhausen sind: Der Regierungsrat kann unter Berücksichtigung der energiepolitischen Interessen des Kantons und der Marktverhältnisse die Veräusserung von bis zu einem Drittel der Aktien an Dritte beschliessen. Wenn mehr als ein Drittel der Aktien an Dritte veräussert werden soll, ist der Kantonsrat insoweit abschliessend zuständig, als die kapital- und stimmenmässige Mehrheit beim Kanton verbleibt. Will der Kantonsrat die kapital- und stimmenmässige Mehrheit aufgeben, unterliegt sein Beschluss über die Veräusserung der Aktien dem obligatorischen Referendum im Sinn von Art. 32 der Kantonsverfassung. Die Übertragung der Namenaktien erfolgt durch Indossament auf dem Aktientitel oder Zertifikat.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch, in das die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder als Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Übertragung von Namenaktien muss vom Verwaltungsrat genehmigt und unverzüglich in das Aktienbuch eingetragen werden. Die Gründe für die Verweigerung der Zustimmung sind unter Vorbehalt von Art. 685b Abs. 4 OR in den Statuten geregelt (Art. 5).

CORPORATE GOVERNANCE

Wandelanleihen und Optionen
Die Gesellschaft hat keine Wandelanleihen ausstehend und hat keine Optionen ausgegeben.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und strategische Ausrichtung der EKS sowie für die Überwachung der Geschäftsleitung.

Mitglieder des Verwaltungsrats
Der Verwaltungsrat besteht per Ende 2017 aus sieben ausschliesslich nicht-exekutiven Mitgliedern. Das heisst, dass weder heute noch in den letzten Jahren ein Mitglied des Verwaltungsrats gleichzeitig der Geschäftsleitung der EKS angehört hat. Eine vollständige Auflistung aller Verwaltungsratsmitglieder mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf den Seiten 11 und 12.

Wahl, Amtszeit und Zusammensetzung
Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden durch die Generalversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Die aktuell laufende Amtszeit dauert von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2018. Eine Wiederwahl ist zulässig. Ohne Rücksicht auf allenfalls bestehende Amtszeiten oder Wahlperioden gilt in der Regel für den Verwaltungsrat die Altersgrenze von 65 Jahren. Der Kanton Schaffhausen stellt per 31.12.2017 fünf, die Axpo Holding AG zwei Verwaltungsräte.

Interne Organisation
Die interne Organisation des Verwaltungsrats ist in den Statuten und im Organisationsreglement festgelegt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt seinen Präsidenten und den Vizepräsidenten. Zudem kann der Verwaltungsrat einen Sekretär wählen, der nicht zwingend Mitglied des Verwaltungsrats oder Mitarbeitender der EKS sein muss. Der Verwaltungsrat befasste sich im abgelaufenen Jahr an sechs Sitzungen mit den Standardgeschäften wie Quartals- und Jahresrechnung, Budget, Jahresergebnis (Vorschau), Risikomanagement, Projektabrechnungen sowie einigen grösseren, nachhaltigen Projekten wie dem Energieverbund Neuhausen. Das Audit Committee befasste sich an zwei Sitzungen mit den finanziellen Aspekten, dem Wertschriftendepot und dem Risiko- und Chancenmanagement der EKS. Der Nominations- und Entschädigungsausschuss befasste sich an einer Sitzung mit der Gehaltsregelung und den Gehältern der Mitglieder der Geschäftsleitung.

Kompetenzregelung
Die Aufgaben des Verwaltungsrats orientieren sich am Obligationenrecht und sind in den Statuten festgelegt. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement sowie im Unterschriftenreglement festgeschrieben. Deren Einhaltung wird durch interne und externe Kontrollen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Revisionsstelle) laufend überprüft.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung
Der Verwaltungsrat wird im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen regelmässig vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang und über wichtige Ereignisse informiert.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die operative Führung der EKS nach Massgabe des Organisationsreglements und vertritt das Unternehmen auch gegenüber Dritten.

Mitglieder der Geschäftsleitung
Die Geschäftsleitung besteht aus vier Mitgliedern. Die Auflistung aller Mitglieder der Geschäftsleitung mit Angaben zu ihrer Person und ihren weiteren Tätigkeiten findet sich auf Seite 13.

CORPORATE GOVERNANCE

Bezüge

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen
Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine feste Entschädigung, deren Höhe für den Präsidenten, den Vizepräsidenten und die weiteren Verwaltungsräte abgestuft ist. Zusätzlich wird ein Sitzungsgeld ausbezahlt. Die Höhe der Entschädigung wird vom gesamten Verwaltungsrat bestimmt. Die Entschädigung sowie die Sitzungsgelder des Präsidenten werden – sofern er wie aktuell Regierungsrat ist – von EKS, gestützt auf das Dekret über das Dienstverhältnis und die berufliche Vorsorge des Regierungsrats des Kantons Schaffhausen, direkt dem Kanton ausbezahlt.

Die Entschädigung für die Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus einem festen Gehalt. Der Verwaltungsrat kann eine Erfolgsprämie für die Mitarbeitenden beschliessen. Die Entschädigung der Mitglieder der Geschäftsleitung wird vom Nominations- und Entschädigungsausschuss festgelegt.

Entschädigungen an Organmitglieder
An die Mitglieder des Verwaltungsrats wurde im Geschäftsjahr 2017 gesamthaft eine Entschädigung von brutto 124'047 CHF ausgerichtet. Die höchste ausgerichtete Einzelentschädigung betrug 24'800 CHF und wurde dem Kanton ausbezahlt. Im Geschäftsjahr 2017 betrug die Summe der Entschädigungen für die vier Mitglieder der Geschäftsleitung 1'204'903 CHF, davon 229'799 CHF für Sozialversicherungen und Vorsorgebeiträge. Beletage-Beiträge wurden weder dem Verwaltungsrat noch der Geschäftsleitung ausgerichtet. Es wurden keine Optionen, Organdarlehen oder zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Organmitglieder ausgerichtet. Verwaltungsratshonorare aus Mandaten von Gesellschaften, an denen EKS beteiligt ist, werden an EKS überwiesen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die Vermögens- und Mitwirkungsrechte der Aktionäre sind im Gesetz und in den Statuten geregelt. Es bestehen keine statutarischen Regelungen, die vom Gesetz abweichen. Auch bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, soweit nicht das Gesetz (Art. 704 OR) oder die Statuten (Art. 12) abweichende Bestimmungen enthalten. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch einen anderen Aktionär oder einen Nichtaktionär, der sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweist, vertreten lassen.

Wahrnehmung der Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen
Das Elektrizitätsgesetz des Kantons Schaffhausen legt in Art. 11 fest, dass die Aktionärsrechte des Kantons Schaffhausen durch den Regierungsrat ausgeübt werden. Um der Forderung nach einer Verstärkung der demokratischen und parlamentarischen Kontrollmechanismen Rechnung zu tragen, ist der Geschäftsbericht der EKS dem Kantonsrat zur Kenntnis zu bringen (Art. 34 Abs. 3bis des Gesetzes über den Kantonsrat). Mit einer Änderung von § 10 Abs. 1 Ziffer 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Kantonsrats Schaffhausen wurde die parlamentarische Kontrolle nochmals verstärkt. Seit dem 1. Januar 2006 hat der Regierungsrat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) zu konsultieren, bevor er festlegt, in welcher Weise er die Mitgliedschaftsrechte bei EKS ausübt. Das gilt auch für die Mitgliedschaftsrechte von anderen privatrechtlich organisierten juristischen Personen, an denen der Kanton eine Mehrheitsbeteiligung hält. Die GPK kann sich jeweils vor der Generalversammlung zu den Anträgen des Verwaltungsrats konsultativ äussern. Im Geschäftsjahr 2017 fand eine Besprechung zwischen dem Verwaltungsrat und dem Regierungsrat statt. Dabei wurden insbesondere der Geschäftsabschluss und die energiewirtschaftliche «Grosswetterlage» diskutiert.

CORPORATE GOVERNANCE

Revisionsstelle

Amtsdauer
Seit der Generalversammlung 2009 amtet Ernst & Young als Revisionsstelle. Aus Gründen der Corporate Governance ist die Revisionsstelle alle sieben bis zehn Jahre neu zu vergeben. Als gesetzliche Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 wurde neu Pricewaterhouse Cooper, Zürich, gewählt.

Honorar
Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die ordentliche Prüfung und die Prüfung der Konzernrechnung der EKS nach Schweizer Recht sowie für die vorgeschriebenen Prüfungen nach dem deutschen Energiewirtschaftsgesetz belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 131'048 CHF.

Informationspolitik

EKS ist einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Ziel ist es, mit den externen und internen Anspruchsgruppen (Aktionäre, Kunden, Mitarbeitende, Politik, Behörden, Medien, breite Öffentlichkeit) einen kontinuierlichen Dialog zu führen, um Vertrauen und Glaubwürdigkeit zu fördern sowie Verständnis für die unternehmerischen Entscheide zu schaffen. Einen glaubwürdigen Kommunikationsstil zu pflegen, bedeutet für EKS, dass Informationen zeitgerecht, transparent und wahrheitsgetreu vermittelt werden. EKS informiert ihre Aktionäre und Kunden sowie die Öffentlichkeit mit dem Geschäftsbericht und an der Bilanzmedienkonferenz über Geschäftsverlauf, Organisation und Strategie. Erläuterungen erhalten die Aktionäre an der Generalversammlung. Die Website www.eks.ch sowie Medienmitteilungen zu wichtigen Ereignissen runden die Kommunikation der EKS ab. Mit der Kundenzeitung «EKS ON!» steht auch ein Print- sowie ein Onlinemedium zur Verfügung.

Compliance

EKS verfügt seit dem 1. Januar 2015 über ein Compliance-System. Dieses wird durch einen Compliance Officer überwacht, der direkt dem CEO unterstellt ist. Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Vorgänge lokalisiert. Der Verwaltungsrat wird halbjährlich mit dem Compliance-Bericht informiert.

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2017

		Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
	Martin Kessler 1968 VR-Präsident seit GV 2017	Dipl. Maschinenbauingenieur FH/Wirtschaftsingenieur NDS/STV Aktuelle Tätigkeit: Regierungsrat des Kantons Schaffhausen	VR-Vizepräsident Kraftwerk Schaffhausen AG
	Dr. Reto Dubach 1956 VR-Präsident seit GV 2008 Rücktritt auf GV 2017	Dr. iur. Aktuelle Tätigkeit: Übernahme von Mandaten, Rechtsberatung und Mitwirkung bei Projekten	
	Hannes Germann 1956 VR-Vizepräsident seit März 2012 im VR seit 2009 gewählt bis 2018	Dipl. Betriebsökonom, VR-CAS HSG Erstberuf: Lehrer Aktuelle Tätigkeit: Ständerat des Kantons Schaffhausen	VR-Präsident Ersparniskasse Schaffhausen AG; VR Weidmüller Schweiz AG (bis 30.06.2017); Stiftungsratspräsident Diheiplus, Neuhausen am Rheinfall; Präsident Schweizerischer Gemeindeverband; Vorstandsmitglied Hauseigentümerverband Schweiz; Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)
	Dr. David Brunner 1964 im VR seit 2009 gewählt bis 2018	Dr. sc. techn. ETH Zürich/ Dipl. El.-Ing. ETH; lic. rer. pol. Universität Fribourg Aktuelle Tätigkeit: Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Division Core Market Trading, Axpo Trading AG	Präsident Swissenergy (bis 30.09.2017)

CORPORATE GOVERNANCE

Verwaltungsrat, Stand 31. Dezember 2017

		Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie in der Politik
	Dr. Dieter Reichelt 1961 im VR seit 2009 gewählt bis 2018	Dr. sc. techn. ETH Zürich/ Dipl. El.-Ing. ETH; Executive MBA HSG Aktuelle Tätigkeit: Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Division Netze, Axpo Power AG	VR EKT Holding AG; VR-Vizepräsident EKT AG; VR-Präsident ETRANS AG; VR-Vizepräsident Axpo Grid AG; VR-Präsident Axpo WZ-Systems AG; VR BLUnet AG; Mitglied des Kuratoriums der Hochschule Konstanz (HTWG)
	Dr. Robert Sala 1962 im VR seit 2013 gewählt bis 2018	Dr. sc. techn. ETH Zürich/ Dipl. Chem. ETH Aktuelle Tätigkeit: COO Sihl in Bern, Mitglied der Gruppenleitung; Gründer/Eigentümer der SIM sala innovation & management, Schaffhausen; Miteigentümer der Suisse Technology Partners AG, Neuhausen	VR-Präsident Suisse Technology Partners AG, Neuhausen; VR Medipack AG Schaffhausen; VR und Associate Partner bei Top Fifty AG (Interim-Management) in Zug
	Andreas Gisler 1963 im VR seit 2012 gewählt bis 2018	Lic. oec. HSG, mit Vertiefung Finanz- und Rechnungswesen Aktuelle Tätigkeit: CEO BBC Group	VR-Präsident ERNI Group; VR BBC Group; Vorstandsmitglied und Präsidium IVS und Vorsitzender der Bildungs- und Personalkommission IVS (Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen)
	Ernst A. Müller 1952 im VR seit 2012 gewählt bis 2018	Aktuelle Tätigkeit: Geschäftsführer InfraWatt Leiter EnergieSchweiz für Infrastrukturanlagen, Schaffhausen; Eigentümer Büro eam	Beratung des Bundes in der Schweiz bei Energie-/Umweltfragen im Bereich Infrastrukturanlagen; Mitglied Energiekommission der Stadt Schaffhausen (KOMENG); Mitbegründer und Mitglied Energiekommission des VSA (CH); Mitglied Energiekommission DWA (D)
	Patrick Spahn 1973 VR-Sekretär seit 2003	Lic. iur. Aktuelle Tätigkeit: Departementssekretär Baudepartement des Kantons Schaffhausen	Stiftungsrat Stiftung «Weg der Schweiz»

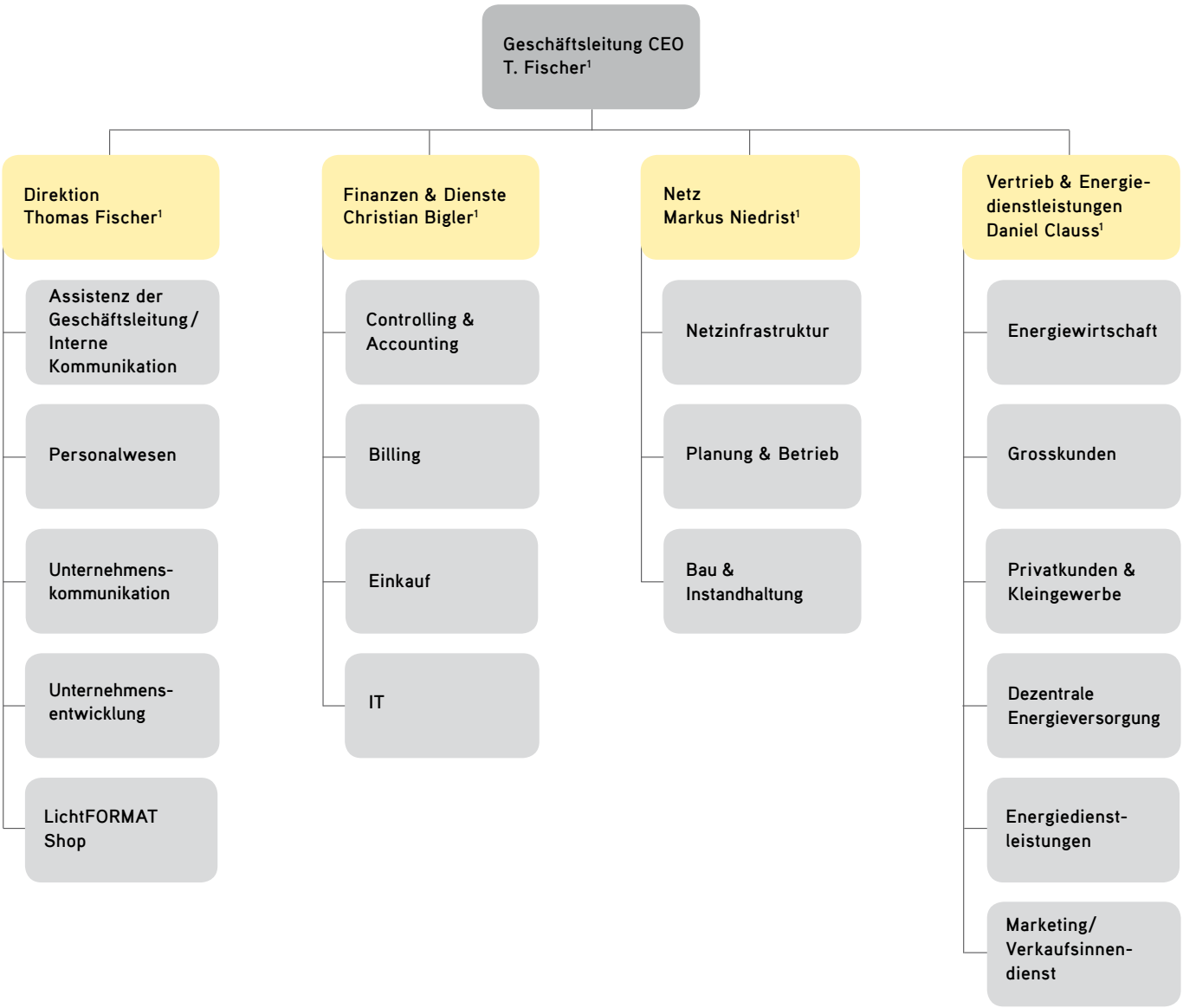
CORPORATE GOVERNANCE

Geschäftsleitung, Stand 31. Dezember 2017

	Thomas Fischer 1968	MBA University of Wales Vorsitzender der Geschäftsleitung CEO Vorstandsmitglied IVS (Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen) VR-Vizepräsident Avectris AG (bis 12.2017)
	Christian Bigler 1965	Lic. rer. pol. Stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung Leiter Finanzen & Dienste VR Terravent AG VR Prolux Licht AG
	Markus Niedrist 1961	Dipl. Energietechniker HF Dipl. Betriebswirtschafter NDS Leiter Netz VR Certum Sicherheit AG
	Daniel Clauss 1962	Dipl. El.-Ing. FH/EMBA UZH Leiter Vertrieb & Energiedienstleistungen VR-Präsident Prolux Licht AG VR-Präsident Wärmeverbund Lohn AG VR Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG

CORPORATE GOVERNANCE

Organigramm, Stand 31. Dezember 2017



[1] Geschäftsleitung

NETZ

NETZ

Einspeisung elektrischer Energie

	2017 Stand 31.12.2017	2016 Stand 31.12.2016
	kWh	kWh
Axpo	443'745'186	453'656'652
Einspeisung aus erneuerbaren Energien	95'036'847	78'527'088
Total Energiebeschaffung	**538'782'033**	**532'183'740**
Einstündige Höchstlast des Strombezugs		
Donnerstag, 15. Dezember 2016 (GJ 2016)		86'342 kW
Mittwoch, 25. Januar 2017 (GJ 2017)	92'832 kW	
Benutzungsdauer im Verteilnetz	5'804 h	6'164 h

Ausspeisung elektrischer Energie

	2017 Stand 31.12.2017	2016 Stand 31.12.2016
	kWh	kWh
Schweizer Kunden		
Detailkunden (Niederspannung 0,4 kV)	176'667'400	178'113'444
Gewerbe (Niederspannung 0,4 kV)	24'911'931	24'403'215
Industrie (Mittelspannung 16 kV)	90'331'013	90'166'432
Weiterverteiler (Mittelspannung 16 kV)	11'377'927	11'227'993
Total Schweiz	**303'288'271**	**303'911'084**
Deutsche Kunden		
Detailkunden (Niederspannung 0,4 kV)	42'159'582	42'089'945
Gewerbe (Niederspannung 0,4 kV)	4'202'132	4'412'126
Industrie (Mittelspannung 16 kV)	10'954'077	11'274'191
Industrie (Hochspannung 110 kV)	129'654'920	122'772'700
Weiterverteiler (Mittelspannung 16 kV)	41'887'546	40'058'753
Total Deutschland	**228'858'257**	**220'607'715**
Total Abgabe	**532'146'528**	**524'518'799**
Netzverluste	6'635'505	7'664'941
Total Abgabe inkl. Verluste	**538'782'033**	**532'183'740**

NETZ

Netznutzung und Einspeisungen

Energieabgabe
Die Energieabgabe im Versorgungsgebiet der EKS verzeichnete 2017 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 7,6 Mio. kWh oder von plus 1,5 %. Diese Zunahme ist vor allem dem Mehrbezug eines Grosskunden im deutschen Versorgungsgebiet geschuldet.

Schweizer Versorgungsgebiet
Die Schweizer Haushaltskunden verbrauchten mit minus 1,5 Mio. kWh (minus 0,8 %) leicht weniger Strom. Die Heizgradtage haben gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % abgenommen und liegen dabei immer noch um 2,3 % über dem Zehnjahres-Mittelwert.

Die Netznutzung der Schweizer Industrie blieb im Berichtsjahr mit einer Zunahme von 0,2 % stabil. Der Bezug des Gewerbes konnte mit einer Zunahme von 2,1 % von der konjunkturellen Erholung profitieren. Der Bezug des Weiterverteilers Hallau aus dem Netz der EKS hat um 1,3 % zugenommen.

Deutsches Versorgungsgebiet
EKS hat im Jahr 2017 insgesamt 8,3 Mio. kWh mehr in das deutsche Netzgebiet eingespeist als im Vorjahr.

Der Verbrauch der deutschen Detailkunden blieb konstant. Insgesamt weniger Wärmeanwendungen im deutschen Netzgebiet und eine Konsolidierung der Zunahme des Eigenverbrauchs aus Photovoltaikanlagen begründen die stabilen Verbrauchszahlen.

Beim Weiterverteiler Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR) näherte sich im Jahr 2017 die Zunahme der Einspeisungen aus neuen Photovoltaikanlagen der Sättigungsgrenze. Mittlerweile erreichen die dezentralen Einspeisungen fast die Hälfte (48 %) des Endkundenbezugs im Gebiet der EVKR.

Das Gewerbe zeigt eine Abnahme von minus 0,2 Mio. kWh (minus 4,8 %) und bei der Industrie auf Mittelspannung liegt der Rückgang bei 0,3 Mio. kWh (minus 2,8 %).

Eine starke Zunahme des Stromverbrauchs zeigte der deutsche Grosskunde Georg Fischer Automotive auf Hochspannung (plus 6,9 Mio. kWh; plus 5,6 %).

Bezug aus dem vorgelagerten Netz und dezentrale Einspeisungen
EKS bezog im Geschäftsjahr 2017 rund 444 Mio. kWh Energie über das vorgelagerte Netz der Axpo. Die maximale Leistung der Übergabe betrug 92'832 kW (am Mittwoch, 25. Januar 2017, 11.00 Uhr). Die Benutzungsdauer belief sich im Verteilnetz auf 5'804 Stunden.

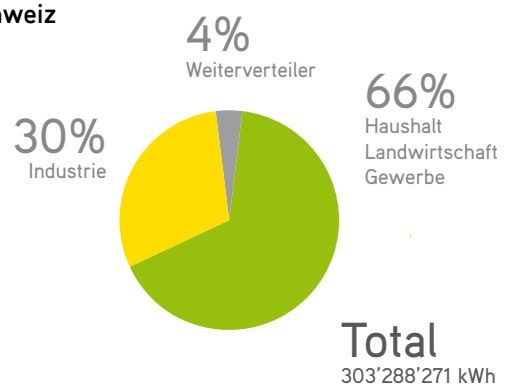
Der Anteil aus der Einspeisung aus erneuerbaren Energien hat sich um 21 % oder 16,5 Mio. kWh erhöht. Er beträgt 95,5 Mio. kWh und deckt damit 17,6 % (Vorjahr 14,8 %) des Energiebedarfs der EKS. Ausschlaggebend für den starken Anstieg der dezentralen Einspeisung ist vor allem die Inbetriebnahme des Windparks Verenafohren in Wiechs am Randen (9,2 Mio. kWh).

NETZ

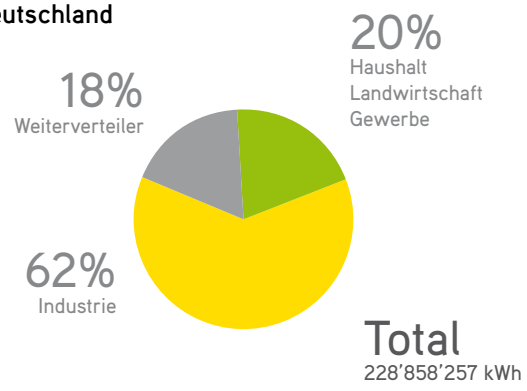
Ausspeisung elektrischer Energie

Untenstehende Grafik illustriert die Ausspeisung elektrischer Energie in der Schweiz und in Deutschland, unterteilt nach Kundensegmenten im Zeitraum zwischen 1. Januar 2017 und 31. Dezember 2017.

Schweiz



Deutschland

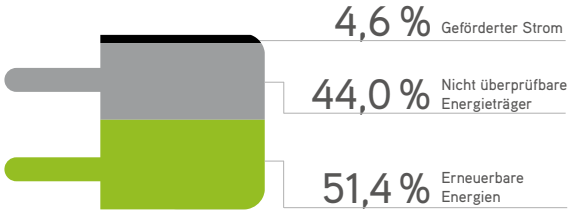


Stromkennzeichnung

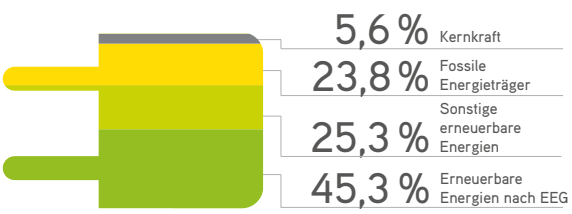
Die Kundinnen und Kunden der EKS können jederzeit ihren Strommix frei wählen. Zudem können sie über die Naturstrombörse weitere Zertifikate für Strom aus erneuerbaren Quellen aus der Region beziehen.

Die Beschaffung der Herkunftsnachweise erfolgt abschliessend nach der Jahresendrechnung auf Basis des definitiven Verbrauchs. Falls zum Beschaffungszeitpunkt nicht genügend Herkunftsnachweise vorhanden sind, kann die Beschaffung angepasst werden.

EKS Strommix Schweiz 2016



EKS Strommix Deutschland 2016



NETZ

Netzinfrastruktur

Die Netznutzung im Schweizer wie auch im deutschen Netzgebiet bewegte sich auf dem Niveau des Vorjahres. Neben der Bereitstellung der Infrastruktur verantwortet die Abteilung die Berechnung der Netzentgelte für das Schweizer und deutsche Netz der EKS. Dazu gehören auch die Bearbeitung der regulatorischen Berichtspflichten an die Behörden und das interne Reporting des Bereichs Netz. Für das Schweizer Netz reichte EKS der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom neben der Kostenrechnung für die Tarife 2018 auch ihre Messkosten in Form einer Sondererhebung ein.

Für das deutsche Netz wurden im Rahmen der Kostenerhebung für die dritte Regulierungsperiode die Netzkosten der Jahre 2014 bis 2016 detailliert rapportiert und die Kostenschlüsselung der Betriebs- und Kapitalkosten der Netze in Deutschland und der Schweiz hergeleitet und bestätigt. Weitere Meldungen erstellte die Abteilung für das Monitoring der deutschen Bundesnetzagentur für die Bereiche Netzbetrieb, Messstellenbetrieb und Vertrieb.

Basierend auf den Erfahrungen der internen und externen Berichterstattung initiierte und begleitete die Abteilung verschiedene Prozessverbesserungsmassnahmen im Bereich Netz.

Im Rahmen der Konzessionserneuerung für das Netzgebiet der Gemeinde Gailingen wurde eine umfangreiche Offerte eingereicht. 1998 übernahm EKS von der Gemeinde das Mittel- und Niederspannungsnetz. Der Entscheid über die Konzessionsvergabe wurde im Berichtsjahr noch nicht getroffen, da die Konzession erst am 30. März 2018 ausläuft.

Per Ende 2017 unterzeichnete EKS den Kaufvertrag für das Unterwerk in Singen der Georg Fischer Automobilguss GmbH. Damit stärkt EKS ihre Position als Netzbetreiberin in Deutschland. Ab 2018 wird die Georg Fischer Automobilguss GmbH über die Netznutzung auf Mittelspannung versorgt.

21,6
Kilometer
neue Leitungen
wurden im Berichtsjahr
verlegt

Netze und Anlagen

Im Jahr 2017 stand die Verkabelung von exponierten Freileitungsausläufern im Fokus. Dabei handelt es sich um störungsanfällige und unterhaltsintensive Überlandleitungen, die durch erdverlegte Leitungen ersetzt werden sollen. In Buchberg wurden auf der Gemarkung «Nötelen» sowie «Risibuck» gleich zwei Grossprojekte angestossen. Gleichzeitig wurde die Gemeinde Buchberg in einen Netzring eingeschlauft und somit die Versorgungssicherheit stark verbessert. Mit 15 Projekten wurden 2017 rund 9,6 km Freileitungen durch Kabelleitungen ersetzt. Insgesamt ist das Leitungsnetz um rund 12 km gewachsen. Damit wurden im Geschäftsjahr inklusive der Freileitungsverkabelungen ca. 21,6 km neue Leitungen verlegt, was ein vergleichsweise sehr hoher Wert ist. Etwas in den Hintergrund getreten sind die Sanierungsmassnahmen des Niederspannungsnetzes. Die nächste Sanierungsperiode dafür beginnt 2020.

Die Sanierungsstrategie der Transformatorenstationen (TS) wurde auch in diesem Jahr weiter planmässig umgesetzt. Mit der TS Salzbrunnen in Schleitheim wurde erstmals eine sogenannte Kopfstation in Angriff genommen. Hierbei handelt es sich um einen wichtigen Netzknotenpunkt, der für die Versorgungssicherheit von zentraler Bedeutung ist. Ausserdem wurden vier Maststationen, also Freilufttransformatorenstationen, durch Fertigbauten ersetzt.

NETZ

Der Zubau von 117 Neuanschlüssen bewegt sich nur leicht über dem langjährigen Mittel. Es mussten keine zusätzlichen Transformatorenstationen installiert werden, ausser zwölf Kleinverteilkabinen, welche die Feinverteilung in den Quartieren sicherstellen. Somit liegt die Neubautätigkeit in einem mittleren Bereich, verglichen mit den letzten fünf Jahren.

Netzkundenservice

Der Netzkundenservice beantwortete im Geschäftsjahr 2017 zahlreiche Anfragen bezüglich neuer oder geänderter Hausanschlüsse, elektrischer Hausinstallationstechnik, Installation von Photovoltaikanlagen und weiterer Problemstellungen. Auf Schweizer Seite wurden 136 neue Hausanschlüsse und 80 im deutschen Versorgungsgebiet beantragt und erstellt. Insgesamt sind rund 855 Installationsanzeigen von Elektroinstallationsfirmen eingegangen. Für die periodischen Hausinstallationskontrollen wurden Hauseigentümer und Anlagebesitzer von 1322 Verbrauchsstellen aufgefordert, ihre gesetzlich geforderte Überprüfung der Elektroinstallation durchzuführen. Der Inspektor des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI) stellte EKS im Rahmen der Netzbetreiberüberprüfung im Sommer 2017 ein gutes Zeugnis aus. Dem Prüfbericht ist wörtlich zu entnehmen: *«Die hoheitlichen Aufgaben gemäss NIV nimmt EKS als Netzbetreiberin sehr gewissenhaft und sehr vorbildlich wahr und setzt hierfür entsprechend ausgebildetes Personal und dem Stand der Technik entsprechende Prüfmittel/Messgeräte ein.»*

Messwesen und Energiedatenmanagement

Im Messwesen wurden rund 2000 Energiezähler neu installiert oder gewechselt. Zudem wurde die tägliche und monatliche Energiedatenverarbeitung durchgeführt, die Energiedaten für die Verrechnung aufbereitet und die Lieferantenwechsel behandelt. Mit der Einführung des speziell von EKS entwickelten Treuhandmodells kann seit Anfang 2014 der Lieferantenwechsel im deutschen Versorgungsgebiet gemäss den deutschen Marktregeln abgewickelt werden. Die Lieferantenwechsel der Schweizer Kunden mit Marktzutritt wurden ebenfalls abgehandelt.

Netzbetrieb

Im Kalenderjahr 2017 standen die Mitarbeitenden der EKS 101-mal im Einsatz, um Fehler und Störungen im Verteilnetz zu beheben. Die durchschnittliche Ausfallzeit pro Kunde ist im Schweizer Netzgebiet beinahe auf die Hälfte gesunken und im deutschen Versorgungsgebiet aufgrund eines Gewitters leicht angestiegen. Für geplante Bauarbeiten, Sicherheitsausschaltungen und Instandhaltungsmassnahmen wurden 180 Umschaltungen im Mittelspannungsnetz vorgenommen. Daneben wurden verschiedene Erneuerungs- und Instandhaltungsarbeiten in den Unterwerken (UW) und in der Netzleitstelle durchgeführt. Insbesondere der Start der Arbeiten zur Erneuerung der Mittelspannungsanlage und der Schutz- und Leittechnik im Unterwerk Thayngen, die Einbindung des Windparks Verenafohren und die Umstellung der Fernsteuerung der Trafostationen von analoger auf digitale Kommunikationstechnik haben unsere Tätigkeiten geprägt.

MARKTLEISTUNGEN

MARKTLEISTUNGEN

Netzdienstleistungen

Die Investition in Neuakquisitionen machte sich im Geschäftsjahr erfreulich bemerkbar. Einerseits konnten die budgetierten Umsatzziele und das Ergebnis mit einer Punktlandung erreicht werden, andererseits konnte mit dem Auftragsgewinn für die Erstellung der Energiezentralen im Galgenbuck-Tunnel der grösste Einzelauftrag in der Geschichte der Netzdienstleistungen verbucht werden. Das Auftragsvolumen beträgt über eine Mio. CHF und wurde öffentlich nach GATT / WTO ausgeschrieben.

Für die Vorzonen der Galgenbuck-Baustelle führte EKS verschiedene Arbeiten aus. Speziell waren dabei die Nachtarbeiten für den Fahrleitungsbau, die zur Fahrspurumstellung notwendig waren. Zusätzlich konnte mit der Planung der definitiven Beleuchtung rund um die Tunnelportale ein erfreulicher Folgeauftrag generiert werden.

Der Lipo-Park ***produziert 150 % seines Gesamtenergiebedarfs selbst***

Die gute und enge Zusammenarbeit mit der Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG (EVKR) entwickelte sich auch 2017 sehr positiv weiter. EKS unterzog die Mittelspannungsanlagen in verschiedenen Transformatorenstationen (TS) der EVKR einer umfassenden Sanierung. Dabei konnten Folgeaufträge für das Jahr 2018 generiert werden. Zudem unterstützte EKS die EVKR bei der Sanierung der Freileitungen. Im Anlagenbau galt es ausserdem, die im Vorjahr gestarteten Aufträge, insbesondere TS Kläranlage in Stein am Rhein, TS Schützenstrasse in Ramsen und die beiden TS für die Windanlage Verenafohren, erfolgreich abzuschliessen.

Im Bereich der öffentlichen Strassenbeleuchtung unterstützte EKS fortlaufend Sanierungsprojekte von Gemeinden. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist die Gemeinde Beringen. Dort wurden sämtliche ineffizienten HQL-Leuchten (167 Stück) auf LED umgerüstet. Weitere Neubauten und Sanierungen wurden für die Gemeinden Wilchingen, Schleitheim, Gächlingen, Stein am Rhein, Berwangen und Moos durchgeführt. Des Weiteren führte EKS in einigen Gemeinden die CheckPlus-Wartungen durch. Dies beinhaltet die Reinigung, Kontrolle und die gesetzlich vorgeschriebenen Messungen sämtlicher Strassenleuchten in einer Gemeinde.

Dezentrale Energieversorgung

Kernaufgabe ist die Entwicklung ökologisch und wirtschaftlich nachhaltiger Lösungen für die Energieversorgung mit erneuerbaren Energien. Durch innovative Projekte wird ein substanzieller Beitrag für die Steigerung der Ertragskraft der EKS und die Umsetzung der Eigentümerstrategie geleistet. Neben der Umsetzung von kleineren Projekten und dem Betrieb diverser Anlagen im Kunden- oder Eigenbesitz konnten in der Entwicklung und Umsetzung von Grossprojekten wichtige Meilensteine erreicht werden.

MARKTLEISTUNGEN

Wärme/Kälte

Der definitive Baustart für das Projekt «Energieverbund Neuhausen am Rheinfall» wurde beschlossen und in der Folge am 20. Juli 2017 die Tochtergesellschaft Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG (EVNH) gegründet. Der Baustart erfolgt im ersten Quartal 2018. Die Neuhauser Stimmberechtigten stimmten zudem der Einbringung der Fernheizwerk AG mit deutlichem Mehr zu. Diese wird 2018 mit der EVNH fusioniert und damit können Synergien genutzt werden. Die Gemeinde wird neben EKS zur Mitaktionärin der EVNH und ein Verwaltungsratsmitglied stellen.

Der Energieverbund wird ökologische Wärme und Kälte zu konkurrenzfähigen Preisen an Kunden liefern. Der Energieverbund wird im Endausbau jährlich voraussichtlich 32 Mio. kWh Wärme und 0,6 Mio. kWh Kälte absetzen.

Photovoltaik

Im November 2017 konnte eine Delegation der EKS für den Lipo-Park die Auszeichnung «Europäischer Solarpreis» in Wien entgegennehmen. Die Jury lobte EKS für die *«praktische und effiziente Nutzung der Dachfläche eines Fussballstadions zur Erzeugung von Solarenergie bei gleichzeitiger Sensibilisierung der Öffentlichkeit für erneuerbare Energien».* Seit Ende Februar 2017 ist die vorbildlich integrierte Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) der Fussballarena im Schaffhauser Herblingertal in Betrieb. Die in den Lipo-Park integrierte 1,41 MW starke PV-Anlage ist in der Schweiz und europaweit die grösste «PlusEnergieBau»-Anlage eines Fussballstadions. Sie erzeugt jährlich rund 1,3 Mio. kWh und deckt 150 % des Gesamtenergiebedarfs von 860'500 kWh/a des Stadions inklusive Einkaufs- und Gewerbezentrum. Mit dem jährlichen Solarstromüberschuss von 429'500 kWh könnten über 300 Elektrofahrzeuge je 12'000 km pro Jahr CO_2-frei fahren. Die PV-Anlage erhielt zudem den «Schweizer Solarpreis» sowie ein Norman-Foster-Solar-Award-Diplom 2017 für *«die kluge urbane und sichtbare Nutzung der Sonnenenergie».*

Wind

EKS ist Mitgründerin und Teilhaberin der Hegauwind GmbH & Co. KG – Verenafohren mit Sitz in Tengen, die den «Windpark Verenafohren» in Wiechs a. R. (D) betreibt.

Die drei Windkraftanlagen Nordex N-131, mit einer installierten Leistung von insgesamt 9,9 MW, wurden am 1. Juli 2017 in Betrieb genommen und am 16. Juli 2017 unter grossem Besucherandrang feierlich eingeweiht. Die Anlagen liefen 2017 noch im Probebetrieb und werden 2018 an die Betreibergesellschaft übergeben. Die Resultate der Windmessungen wurden in der Realität durch die effektive Energieproduktion erfüllt.

EKS treibt zusammen mit SH Power die Planung des ersten Windparks in der Nordostschweiz im Rahmen des Konsortiums «Windpark Chroobach» (www.chroobach.ch) voran. Das Projekt Chroobach trat auf Beginn 2016 nach Abschluss des RSE-Machbarkeitsprojekts in eine zweite Phase. Geplant sind vier Windkraftanlagen in der Gemeinde Hemishofen mit einer gesamten installierten Leistung von 10 bis 14 MW. Damit kann ein jährlicher Windstromertrag zwischen 20 und 25 Mio. kWh erwartet werden. Der Umweltverträglichkeitsbericht wurde fertiggestellt. Es wurden im Jahr 2017 mit der Begleitgruppe in vier Sitzungen intensiv über die Themen Fauna, Flora, Schutzmassnahmen, Infraschall, Rodungsproblematik und politischer Prozess gesprochen. Aktuell ist der Kanton an der Überarbeitung der Richtplanung, um den Standort festzusetzen.

Naturstrombörse

Über die EKS Naturstrombörse (www.naturstromboerse.ch) können Stromproduzenten ihren nicht selbst verbrauchten ökologischen Mehrwert kostenlos direkt an Käufer vermarkten. Die Käufer erhalten ihr persönliches Zertifikat nach der Bestellung per E-Mail zugeschickt. Die Restmengen der Solarproduktion übernimmt EKS mindestens zum Marktpreis.

MARKTLEISTUNGEN

Neue Stromproduzenten, meist Betreiber einer Solaranlage, werden vom EKS Kundendienst zur Teilnahme an der Naturstrombörse eingeladen. Im Verlauf des Jahres 2017 wurden 34 neue Solaranlagen auf der Naturstrombörse aufgeschaltet.

Für alle Teilnehmenden der Naturstrombörse im Versorgungsgebiet der EKS wurde 2017 die Produktion und Übertragung von Herkunftsnachweisen (HKN) eingerichtet. Damit kann die ins Netz eingespeiste Solarenergie auch im Rahmen des ab 2018 geltenden, revidierten Energiegesetzes vollumfänglich für die Stromkennzeichnung der regionalen Stromprodukte verwendet werden.

Im Berichtsjahr waren in der Region Schaffhausen 210 Produzenten an der Naturstrombörse angeschlossen. Deren jährlich eingespeiste Menge an Solarstrom-HKN belief sich auf rund 2,3 Mio. kWh (Vorjahr: 0,95 Mio. kWh). Dies entspricht dem Verbrauch von rund 600 Haushalten.

Dezentrale Einspeisung

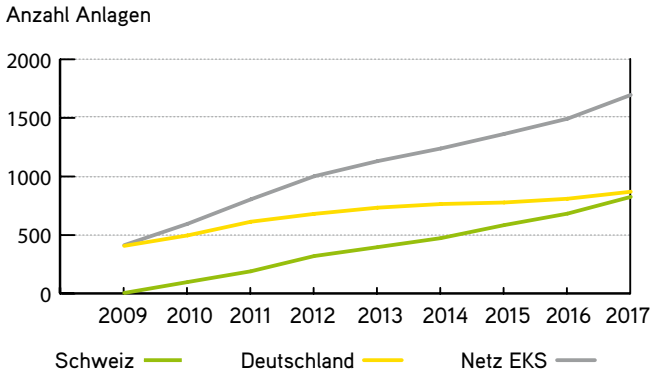
Ende des Geschäftsjahres 2017 waren im Versorgungsgebiet der EKS 1696 PV-Anlagen (Vorjahr: 1493), davon 826 in der Schweiz (Vorjahr: 683) und 870 in Deutschland (Vorjahr: 810) mit einer Gesamtleistung von 24'772 kWp installiert. Diese produzierten insgesamt 21,1 Mio. kWh (Vorjahr: 18,5 Mio. kWh) Solarstrom.

Energiedienstleistungen

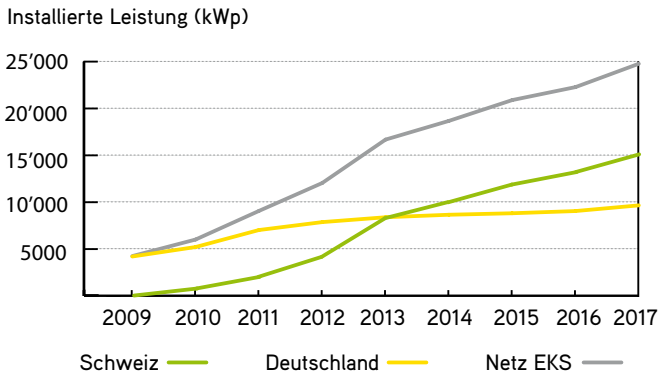
Der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Steigerung der Energieeffizienz sind zwei wichtige Säulen der Energiestrategie 2050, die die Stimmberechtigten im Mai 2017 angenommen haben. Genau in diesen zwei Bereichen ist die Abteilung Energiedienstleistungen der EKS tätig.

Das System «EKS Sun Control» wurde 2017 um eine Batterie ergänzt. Damit erreichen die Hausbesitzer einen

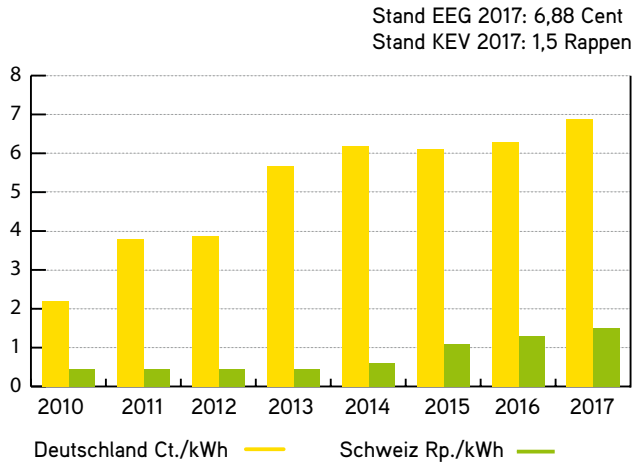
Zuwachs Anzahl Photovoltaikanlagen CH, D und gesamt



Zuwachs Leistung (kWp) aus Photovoltaikanlagen CH, D und gesamt



Entwicklung KEV- und EEG-Abgabe



MARKTLEISTUNGEN

Eigenverbrauch von 70 % und steigern ihre Unabhängigkeit und Ausnutzung der PV-Anlage. Die Batterie ist in die intelligente Tiko-Visualisierung implementiert, damit der Besitzer stets den Überblick behält. Zusätzlich profitiert er von einem attraktiven Cashback bei der Einbindung seiner Batterie in den Regelenergiemarkt. Weiter sind auch die intelligenten Steckdosen von myStrom mit Tiko kompatibel, um den Sonnenstrom gezielt zu lenken. Erstmals vermarktete EKS im Berichtsjahr Sun Control ausserhalb der Kantonsgrenzen, um damit den Ausbau erneuerbarer Energien zusätzlich anzutreiben.

Gemeinsam mit einem Schweizer Partner bietet EKS den Endkunden einen effizienten Ersatz ihrer bestehenden Heizung an. Wärmepumpen beziehen etwa drei Viertel ihrer Wärme aus dem Erdreich oder aus der Luft. Dadurch sind sie wesentlich klimafreundlicher, effizienter und günstiger als Heizungen mit fossilen Energieträgern. Der Kanton Schaffhausen spricht 2018 Fördergelder für den Heizungsersatz und erleichtert Wohneigentümern den Umstieg auf effizientere Technologien.

Ebenfalls im Bereich Energieeffizienz angesiedelt sind das Energiesparsystem «VoltControl» und die Energiemanagementsoftware «FlowChief». EKS bietet mit diesen Produkten Lösungen für Unternehmen und Gemeinden an, damit diese ihren Stromverbrauch signifikant senken und den Energiehaushalt effektiv überwachen und optimieren können.

Stromvertrieb

Segmentierung

Nach der Anpassung des Naturstromproduktportfolios und dessen erfolgreicher Einführung Anfang 2016 wurde 2017 die Tarifsplittung zwischen Privatkunden und Kleingewerbe für das gesamte Versorgungsgebiet durchgeführt.

Die Anforderungen und Wünsche dieser beider Zielgruppen unterscheiden sich erheblich. Damit das künftige Produkt- und Dienstleistungsangebot den Bedürfnissen der Kundengruppen besser entspricht, erhalten die Kleingewerbekunden den identifizierbaren neuen «Kleingewerbe-Tarif».

Als Kleingewerbe gelten Kundinnen und Kunden mit einem vorwiegend gewerblichen Strombedarf, der jährlich 100'000 kWh nicht übersteigt.

Kundenbindung

Seit 2014 können Endkunden im deutschen Versorgungsgebiet den Stromanbieter wechseln. EKS konnte sich 2017 gut positionieren und verzeichnete gegenüber dem deutschlandweiten Durchschnitt eine tiefe Wechselquote. Um ein attraktiver Energiedienstleister zu bleiben und die Anzahl Kundenwechsel zu reduzieren, wurden verschiedene Kundenbindungsmassnahmen durchgeführt. Erwähnenswert an dieser Stelle sind mit Sicherheit die bereits erwähnte Kampagne für das neue KMU-Segment «Kleingewerbe-Tarif» sowie die Kampagne «Frühlingsputz» für Privatkunden.

Digitalisierung

Die Digitalisierung der Gesellschaft bringt weitreichende Veränderungen mit sich. Um die Erwartungshaltung der Kundinnen und Kunden zu erfüllen, wurden 2017 Projekte angegangen, die den Kunden die digitale Interaktion mit EKS erlaubt und fördert. Insbesondere wurden die Funktionalitäten auf dem EKS Online-Kundenportal erweitert. Zum Beispiel haben Kundinnen und Kunden nun die Möglichkeit, ihren Stromverbrauch und ihre Wohnsituation einzugeben, um herauszufinden, ob ihr individueller Verbrauch innerhalb des «Normalwertes» liegt. Ebenso startete EKS im Berichtsjahr mit dem Angebot von E-Mail-Rechnungen, was auf sehr gute Resonanz stiess.

MARKTLEISTUNGEN

LichtFORMAT

LichtFORMAT konnte im Berichtsjahr den Umsatz bei den Top-zehn-Herstellerfirmen steigern. Dies kann im schwierigen Marktumfeld des Schaffhauser Detailhandels als positives Signal gewertet werden.

Zählungen ergaben, dass täglich rund 60 Kunden zu LichtFORMAT kommen. Erfreulich ist der grosse Anteil an Bürgern aus der Stadt und dem Kanton Schaffhausen, die das grosse Sortiment an Leuchtmitteln und die gute Beratung schätzen. Durch verschiedene Werbeaktionen, die gemeinsam mit den Herstellerfirmen durchgeführt wurden, konnten zusätzliche Neukunden ins Ladengeschäft gelockt werden.

Nach dem Start der Heimberatung vor einem Jahr konnten im Berichtsjahr 32 Heimberatungen durchgeführt werden. Die Resonanz bei den Kunden war sehr positiv und befriedigt ein Kundenbedürfnis.

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

MITARBEITENDE, SICHERHEIT UND RISIKOMANAGEMENT

Mitarbeitende

Kennzahlen

Übersicht per Stichtag	31.12.2017	31.12.2016
Stellen, inkl. Lernende	99,9	98,80
Mitarbeitende (davon Lernende)	109 (9)	109 (10)
Eintritte (davon Lernende)	17 (3)	14 (4)
Austritte (davon Pensionierungen)	17 (2)	13 (1)

Eintritte und Austritte setzen sich zusammen aus befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnissen, auch Ferienaushilfen und Übergängen von Lernenden in Festanstellungen sowie Übergängen von befristeten in unbefristete Anstellungsverhältnisse.

Per 31.12.2017 waren zwei Stellen befristet.

EKS bildet aus

Berufsausbildung stärkt die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft der EKS. Deshalb fördert EKS ihren Nachwuchs. Diese werden zu Fachleuten mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) ausgebildet:

- Kaufmann/-frau EFZ (5 Lernende)
- Netzelektriker/-in EFZ (3 Lernende)
- Logistiker/-in EFZ (1 Lernender)

Lehre erfolgreich abgeschlossen

- Selina Waldvogel (Kauffrau EFZ)
- Manuel Bosnjak (Kaufmann EFZ)
- Raphael Schaub (Netzelektriker EFZ)
- Gyaltsen Wusu (Logistiker EFZ)

Ehrungen

35 Jahre:

- Christoph Jelk, Netzdokumentation NIS / GIS, April 2017
- André Schiess, Netzbau, April 2017
- Arthur Aebi, IT, Dezember 2017

25 Jahre:

- Markus Wetter, Leiter Netzdienstleistungen, Januar 2017
- Markus Wetter, Netzdienstleistungen, April 2017

15 Jahre:

- Peter Lenherr, Netzdokumentation NIS / GIS, Januar 2017
- Markus Blum, Netzbau, März 2017
- Julia Pfister, LichtFORMAT, März 2017

Pensionierungen

- Gerhard Rothbauer, Netzkundenservice, April 2017
- Rolf Singer, Netzbetrieb, Mai 2017

Dank

EKS dankt den Jubilaren und Pensionierten für die langjährige Treue und Loyalität zum Unternehmen. Der Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement im Dienst der Kundinnen und Kunden.

Sicherheit

Die Arbeitssicherheit ist für EKS eine wichtige Daueraufgabe. Das Sicherheitsteam traf sich regelmässig, um die bestehende Sicherheitskultur zu analysieren, Verbesserungen im Bereich Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltmanagement zu diskutieren und deren Umsetzung zu begleiten. Glücklicherweise verzeichnete EKS 2017 keine nennenswerten Unfälle. Gemäss Ausbildungsplan wurden verschiedene Schulungen wie ein Wiederholungskurs für Arbeiten auf Freileitungsmasten durchgeführt.

Risikomanagement

Das Risikomanagement erfolgt gemäss den vom Management festgelegten Grundsätzen. Alle relevanten externen und internen Risikokategorien werden abgedeckt, darunter Wirtschaft, Gesellschaft / Staat, Technologie, Ökologie, Strategie, Strukturen, Prozesse und Kultur. Im Berichtsjahr genehmigte der Verwaltungsrat den Risikobericht. Die Geschäftsleitung setzte Massnahmen zur Risikominderung respektive -vermeidung um.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

EKS – denkt heute an morgen

Die Nachhaltigkeits-Gruppe Corporate Social Responsibility (CSR) traf sich im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt viermal und definierte dabei die Massnahmen, die im Geschäftsjahr umgesetzt werden sollten.

Naturstrom

EKS bezieht von der Naturstrombörse Zertifikate für rund 45'000 kWh Strom pro Jahr im Mischungsverhältnis «REGIONAL». Dieses setzt sich zusammen aus 90 % Wasserkraft vom Rheinfall, 6 % Mix aus regionalen erneuerbaren Energien und 4 % gefördertem Strom (KEV-Anteil).

Biotope

Der Turdus Vogel- und Naturschutzverein Schaffhausen begann im Geschäftsjahr 2017 mit der Aufwertung von EKS Grundstücken. Als besonders wertvoll haben sich dabei die Grundstücke erwiesen, auf denen EKS Unterwerke stehen. Beim Unterwerk in Herblingen handelt es sich beispielsweise um ein Naturschutzgebiet (Magerfläche), auf dem bedrohte Tierarten, insbesondere die blauflügelige Ödlandschrecke, leben. Es ist ein grosses Anliegen der EKS, den Lebensraum bedrohter Tierarten zu erhalten und neue Lebensräume zu schaffen. Aus diesem Grund werden die Grundstücke um die Unterwerke in Hemishofen und Wilchingen ebenfalls aufgewertet. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Naturschutzamt und den Pächtern konnten Pläne erarbeitet werden, die schrittweise umgesetzt werden. Dazu gehören Massnahmen wie Hecken pflanzen, Buntbrachen und das Anbringen von Schwalbennestern.

Am 11. Juni 2017 wurde der Sielmann-Weiher in Rielasingen-Worblingen feierlich eröffnet. Am grenzüberschreitenden Projekt waren EKS und Turdus beteiligt. Während der rund dreimonatigen Bauzeit von März bis Mai 2017 wurden etwa 12'400 m³ Boden ausgehoben. Das Gewässer wurde mit verschiedenen Tiefenzonen und zwei Brutinseln modelliert und ein ca. zwei Meter hoher Erddamm aufgeschüttet. Dieser ermöglicht eine knapp ein Hektar grosse Wasserfläche. Schon bald wird das neue Stillgewässer wichtige Lebensräume vor allem für Vögel, Amphibien, Libellen und Feuchtgebietspflanzen bieten, denn ein grösseres Gewässer fehlte in diesem Landschaftsraum bisher. Die dort vorkommenden Laubfrösche (Amphibien und Reptilien der roten Liste Baden-Württembergs, Stufe 2 – stark gefährdet) nutzen aus Mangel an Laichgewässern kleinste Wasseransammlungen auf Äckern, die für eine Entwicklung von Eiern und Larven allerdings oft zu schnell austrocknen. *«Der neue Weiher sorgt hier für Abhilfe und ergänzt das Lebensraumangebot für Tiere und Pflanzen ideal»,* erläuterte Prof. Dr. Peter Berthold, Stiftungsrat der Heinz-Sielmann-Stiftung, die naturschutzfachlichen Gründe für die Anlage des Stillgewässerbiotops.

Hintergrundinformation: 2004 initiierte Prof. Dr. Peter Berthold gemeinsam mit Prof. Heinz Sielmann das Projekt «Sielmanns Biotopverbund Bodensee» in den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz. In Zusammenarbeit mit Kommunen, Bürgern und Landnutzern werden neue Biotope für Tiere und Pflanzen geschaffen und bestehende aufgewertet. In 15 Kommunen sind 34 Biotopstandorte mit rund 110 Einzelmassnahmen bereits realisiert worden. Die Schwerpunkte liegen auf der Anlage von Stillgewässern, dem Erhalt von grossflächigen Streuobstwiesen und der Einrichtung von extensiven Weidegebieten.

Mitarbeitende

Nachdem die Aktion «Schritte zählen» im vergangenen Jahr auf gute Resonanz gestossen war, entschied sich das CSR-Team für eine weitere Aktion mit neuem Ziel. Am 1. Mai 2017 starteten 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Schrittzähler ausgerüstet auf ihre virtuelle Reise von Kathmandu aus mit Richtung auf den Gipfel des Mount Everests. Ziel der Aktion war es, jeden Tag mindestens 10'000 Schritte zu gehen. Es konnten auch Teams gebildet werden, die sich gegenseitig motivierten und zu Höchstleistungen anspornten. Neben der Gesundheitsförderung standen Teamgeist und Spass an der Bewegung im Fokus der Aktion.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Für die Mitarbeitenden in Schaffhausen wurde von der CSR-Gruppe ein neuer Pausenraum im Verwaltungsgebäude eingerichtet.

Lieferanten

Die Schaffhauser Firma Gummi Roost wurde von EKS zum «Lieferanten des Jahres 2017» gewählt. Die Firma Gummi Roost gibt es schon seit 1928 auf dem Platz Schaffhausen und EKS pflegt mit ihr eine langjährige und vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. EKS bezieht von Gummi Roost die Berufs- und Sicherheitsbekleidung für ihre Mitarbeitenden sowie Dichtungen und Kugellager für den Unterhalt der Maschinen. Mit ausschlaggebend für die Wahl war das soziale Engagement der Firma. Gummi Roost unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit der in Neuhausen aufgewachsenen Eveline Gamonez finanziell. Die gelernte Psychiatrieschwester setzt sich gemeinsam mit ihrem Ehemann Emmanuel freiwillig für die Bedürftigen auf den Philippinen ein. Dabei liegt den beiden vor allem die Schulbildung der Kinder am Herzen. Was Roland Doggwiler, Geschäftsleiter Gummi Roost, am meisten an der Arbeit beeindruckt ist, *«dass Eveline Gamonez das alles ehrenamtlich und aus christlicher Nächstenliebe leistet. Wenn wir ihr Geld überweisen, weiss ich, dass es eins zu eins vor Ort ankommt.»*

Der «Lieferant des Jahres» erhält von EKS keine finanzielle Vergütung für diese Auszeichnung, sondern wird im Geschäftsbericht entsprechend veröffentlicht. Es geht allein um Anerkennung und gelebte Partnerschaft.

Kunden

Zum ersten Mal hat EKS den «Kunden des Jahres» nominiert. Zur Wahl standen alle EKS Kundinnen und Kunden, die entweder 2017 neu als Kunden gewonnen wurden oder mit denen EKS 2017 ein neues Projekt abschliessen konnte. Energieeffizienz und Nachhaltigkeit waren neben der Wirtschaftlichkeit wichtige Kriterien für die Nomination. Der «Kunde des Jahres» erhält keine finanziellen Leistungen von EKS, sondern er beziehungsweise das realisierte Projekt werden im Kundenmagazin beispielhaft portraitiert. Seit 2017 leuchten alle Strassenlampen in Beringen mit energieeffizienten LED in Warmweiss und die Gemeinde ist mit ihrem Werkhof auf das Areal der EKS gezogen. Aufgrund dieser zwei Projekte ist die Gemeinde Beringen «EKS Kunde 2017».

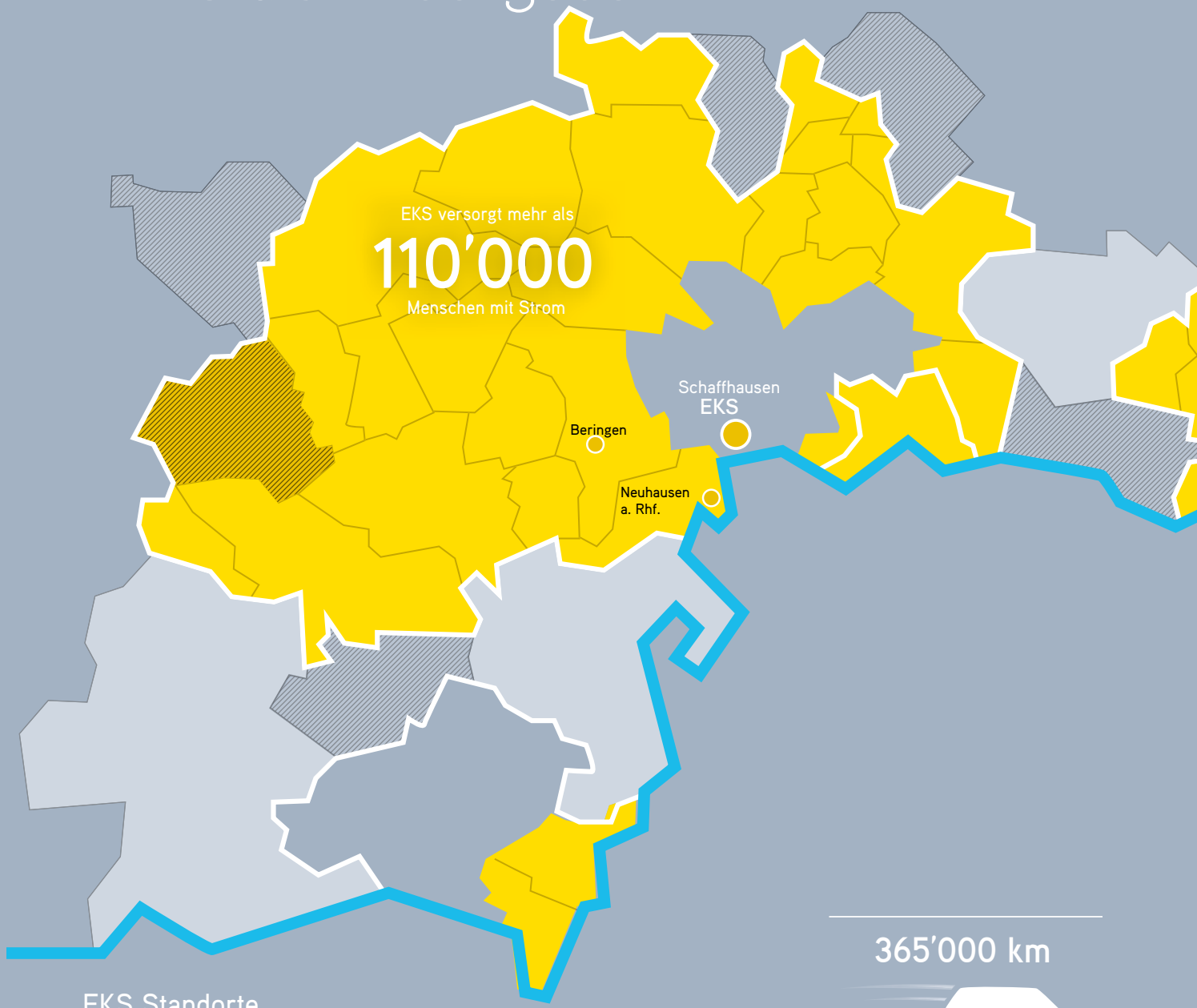
Stakeholder

Die Fraktionen sind wichtige Organe der Meinungsbildung innerhalb des Kantonsrats. In den Fraktionen fallen oftmals Vorentscheide und sie haben das Recht, je nach Fraktionsstärke ein oder mehrere Mitglieder in jede vorberatende Kommission zu entsenden. Aus diesem Grund hat EKS alle Schaffhauser Fraktionen eingeladen, um gemeinsam über den Geschäftsbericht sowie aktuelle Themen persönlich zu diskutieren. Die Fraktionen konnten an den Terminen Fragen stellen und die Geschäftsleitung der EKS sowie ein Mitglied des Verwaltungsrats standen Rede und Antwort.

UMS-Zertifizierung

Am 5. Juli 2017 führte die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme das Aufrechterhaltungsaudit des Umweltmanagementsystems (UMS) der EKS nach ISO 14001 durch. Geprüft wurden unter anderem die Umweltpolitik, die Umsetzung der Umweltprozesse, die Umweltkommunikation und die Dokumentation. Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistungen wird systematisch durchgeführt. Alle während der Berichtsperiode geltenden Normen, Gesetze und Richtlinien wurden eingehalten. Das UMS-Zertifikat wurde in der Folge ohne Haupt- oder Nebenabweichung bestätigt.

Regionale Wertschöpfung – EKS als Arbeitgeberin



EKS Standorte

Hauptsitz
Rheinstrasse 37
8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 633 55 55
Fax +41 (0) 52 633 52 01
E-Mail info@eks.ch

Werkhof Beringen
Wiesengasse 30
8222 Beringen
Tel. +41 (0) 52 633 53 12

Werkhof Worblingen
Hittisheimer Strasse 1B
D-78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. +49 (0) 7731 14 7660

Netzleitstelle Galgenbuck
Hohfluhstrasse 21
8212 Neuhausen am Rheinfall
Tel. +41 (0) 52 633 54 12

LichtFORMAT
Vordergasse 73
8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0) 52 633 52 85

365'000 km

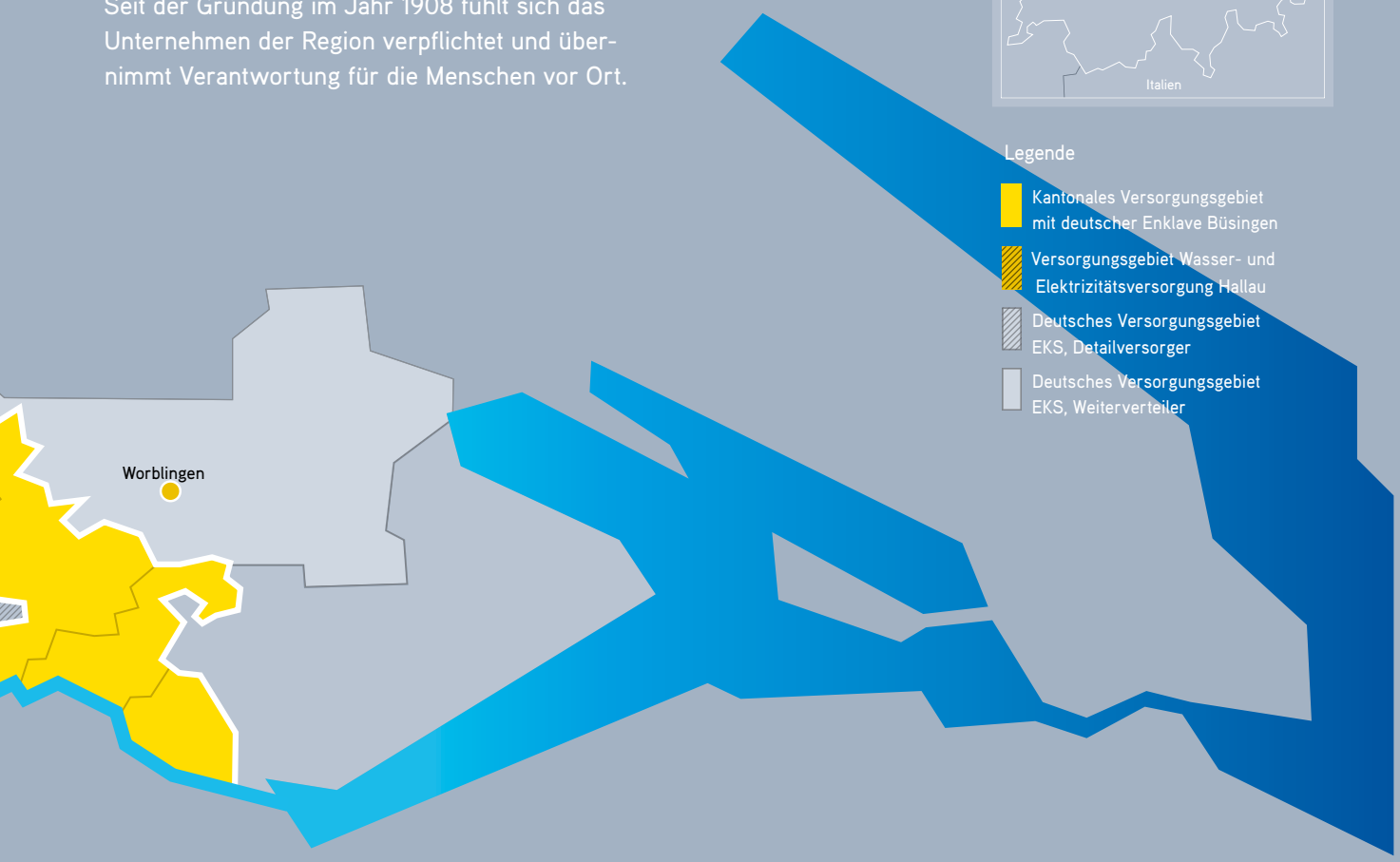
Anzahl gefahrener Kilometer mit EKS Dienstfahrzeugen pro Jahr

289'000

Anzahl eingegangener E-Mails an EKS Mitarbeitende pro Jahr

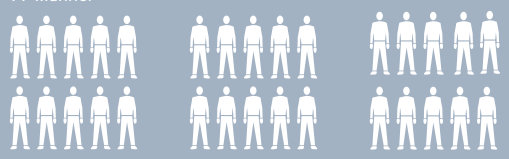
CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Mit 109 Mitarbeitenden ist EKS eine wichtige Arbeitgeberin im Kanton Schaffhausen. Seit der Gründung im Jahr 1908 fühlt sich das Unternehmen der Region verpflichtet und übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort.



Mitarbeitende 109

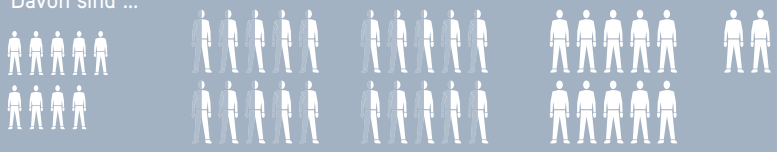
77 Männer



32 Frauen

Nationalitäten:
Schweiz
Deutschland
Italien
Spanien
Mazedonien
China (Tibet)
Türkei
Kroatien

Davon sind ...

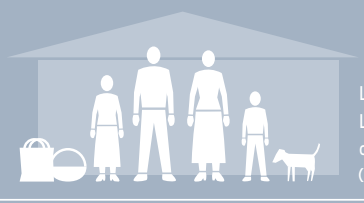


9 Lernende

24 Teilzeit-Mitarbeitende

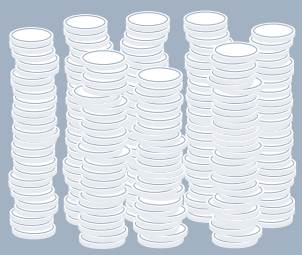
12 Grenzgänger

Ausbildungsberufe
- Kaufmann/-frau
- Netzelektriker/-in
- Logistiker/-in



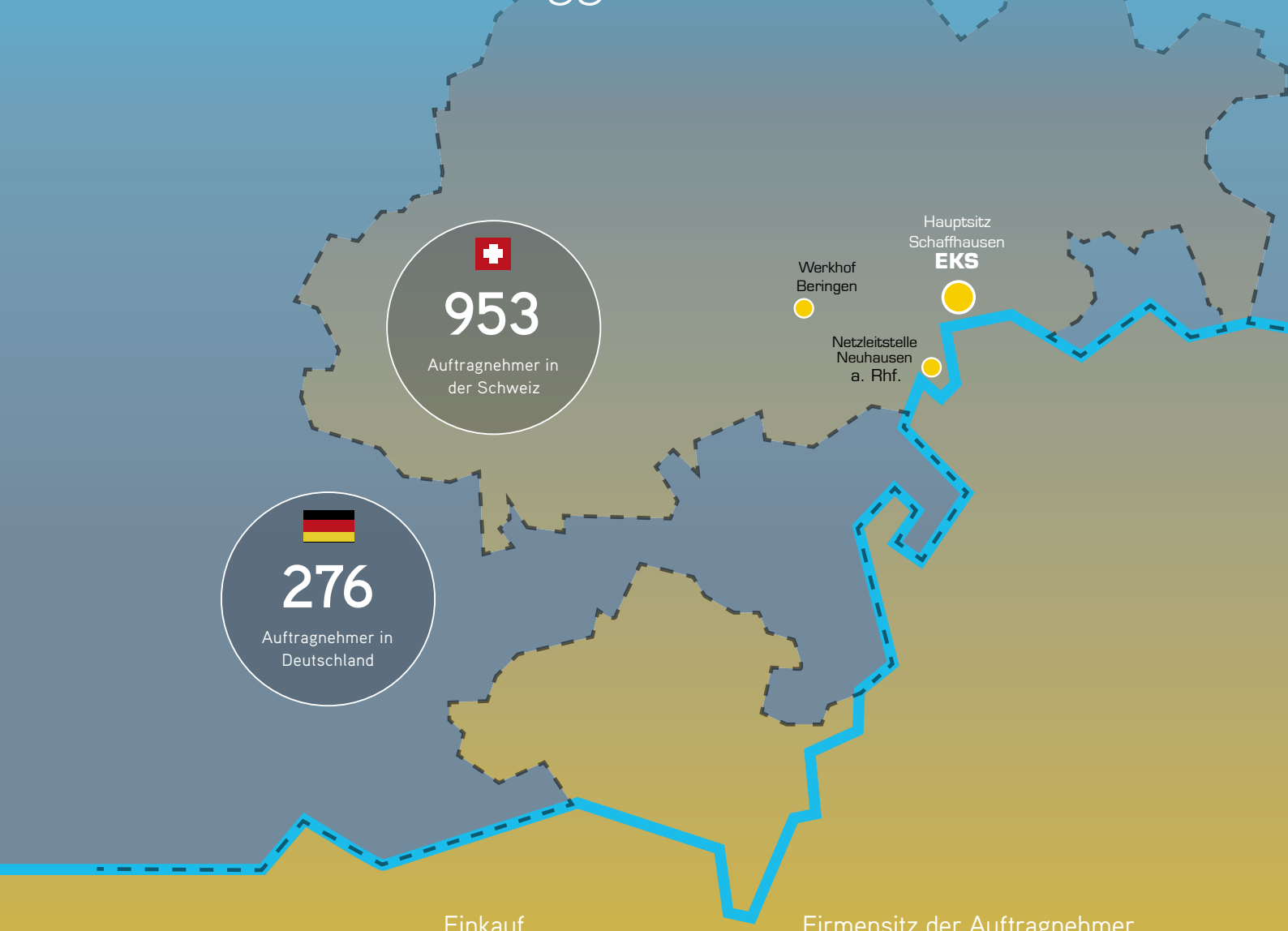
Lohn als Grundlage für den Lebensunterhalt und die Familien der Mitarbeitenden (insgesamt 280 Personen)

9 Mio. CHF



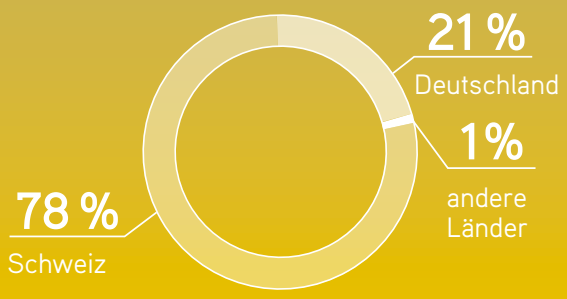
Summe der Löhne und Gehälter, die EKS pro Jahr an ihre Mitarbeitenden auszahlt

Regionale Wertschöpfung –
EKS als Auftraggeberin



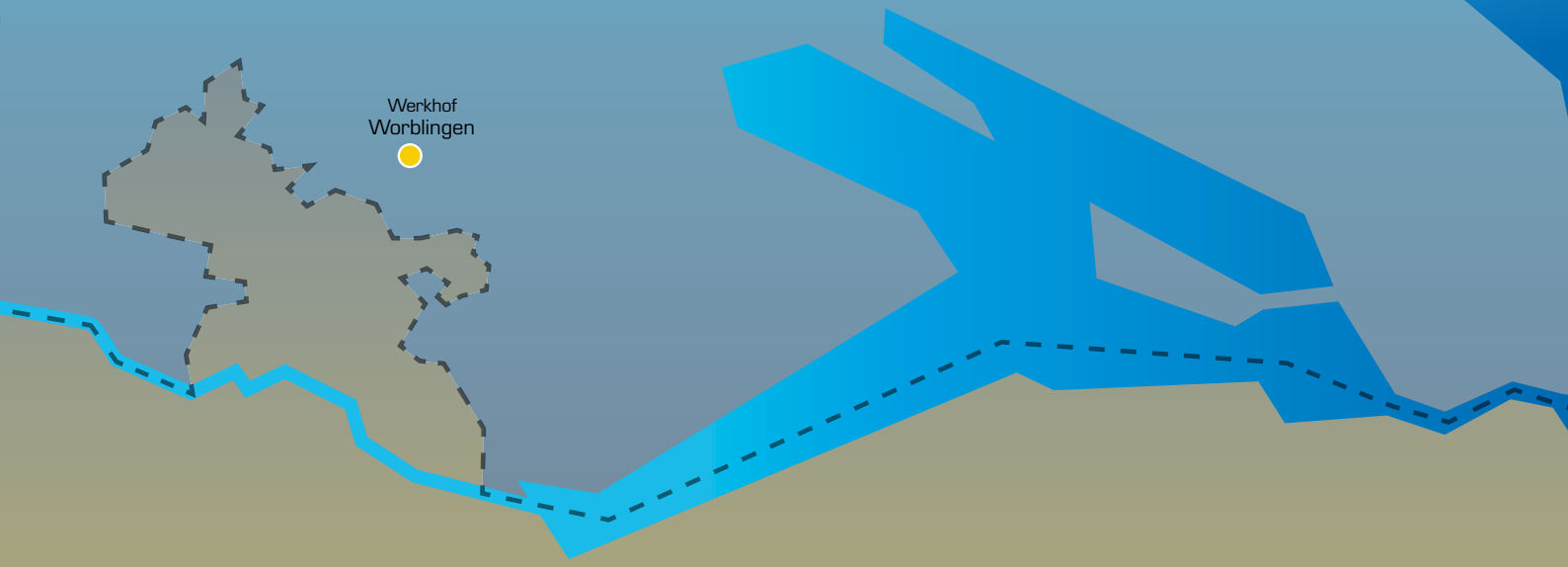
Einkauf

Firmensitz der Auftragnehmer



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

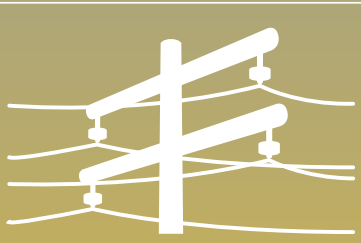
EKS ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Als grenzüberschreitendes Unternehmen beliefert sie Kunden in der Schweiz und in Deutschland mit Strom. Damit sie zuverlässig Strom liefern kann, kauft sie Material und Dienstleistungen ein. Schliesslich will das Stromnetz gebaut und erhalten werden. Damit stärkt EKS den Arbeitsmarkt im Inland und sichert Einkommen und Kaufkraft. Wenn möglich werden Aufträge im Land der Ausführung vergeben. Rund 80 % aller Aufträge bleiben in der Schweiz.



EKS kauft ein

1 000

LED-Leuchten zur Umrüstung von Strassenleuchten



52

Holzmasten für das Stromnetz

21 km

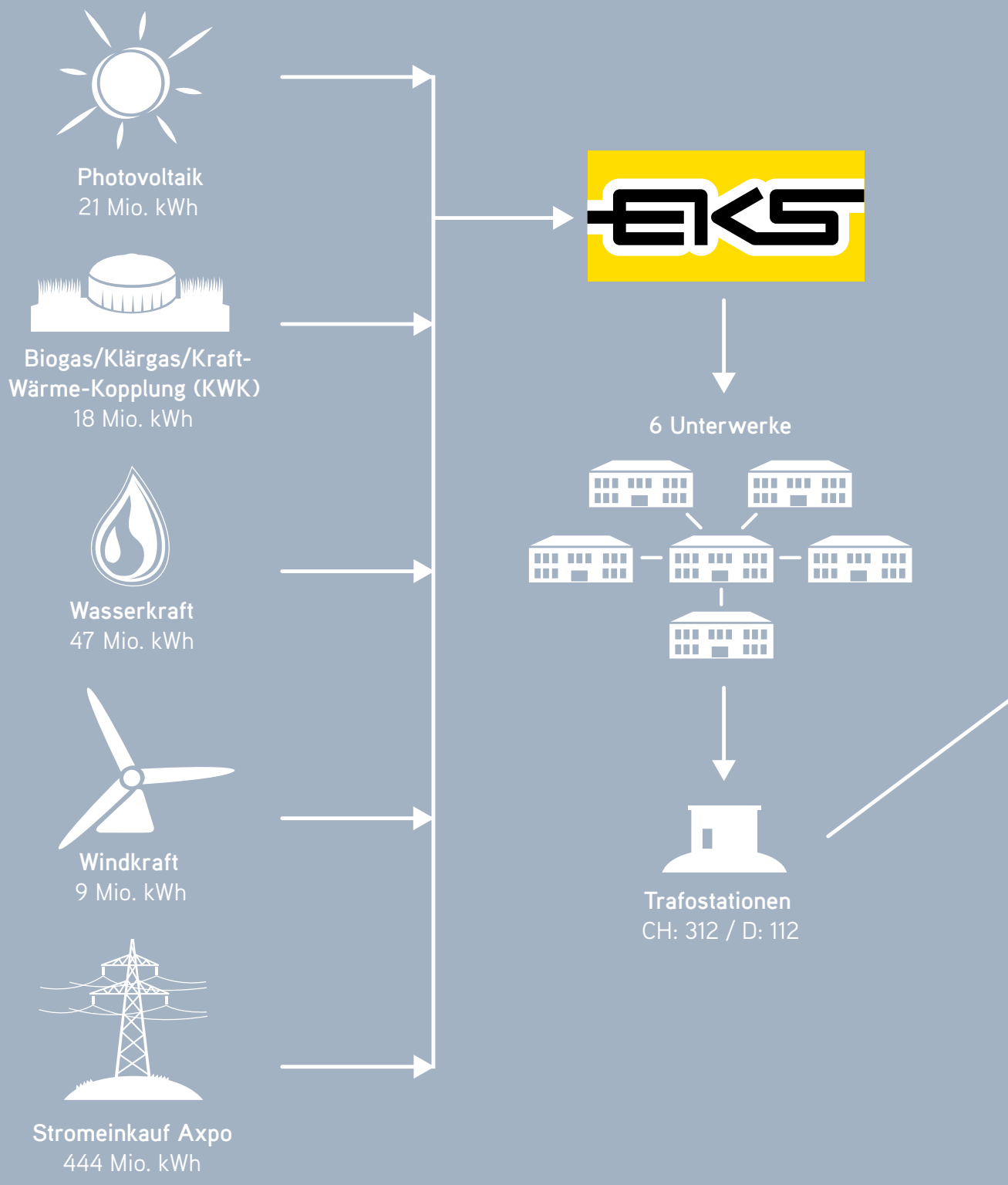
Kabelschutzrohre

Weiterer Materialeinkauf:
Kabel, Trafos, Schaltleisten, Kandelaber usw.

Zu den Dienstleistungen zählen:
Tiefbau, Beratungen, Drucksachen

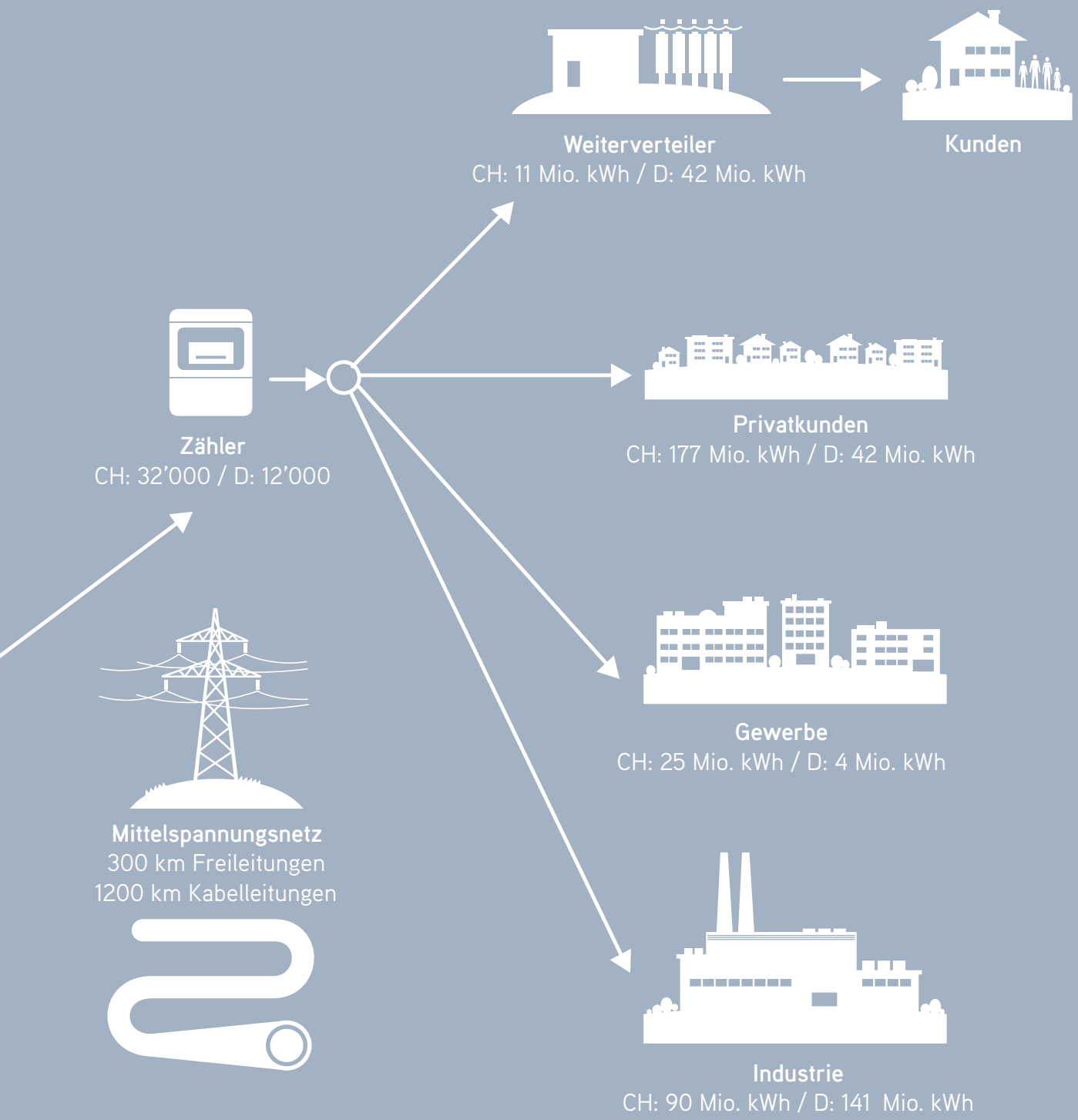
Regionale Wertschöpfung –

EKS als Energieversorgerin

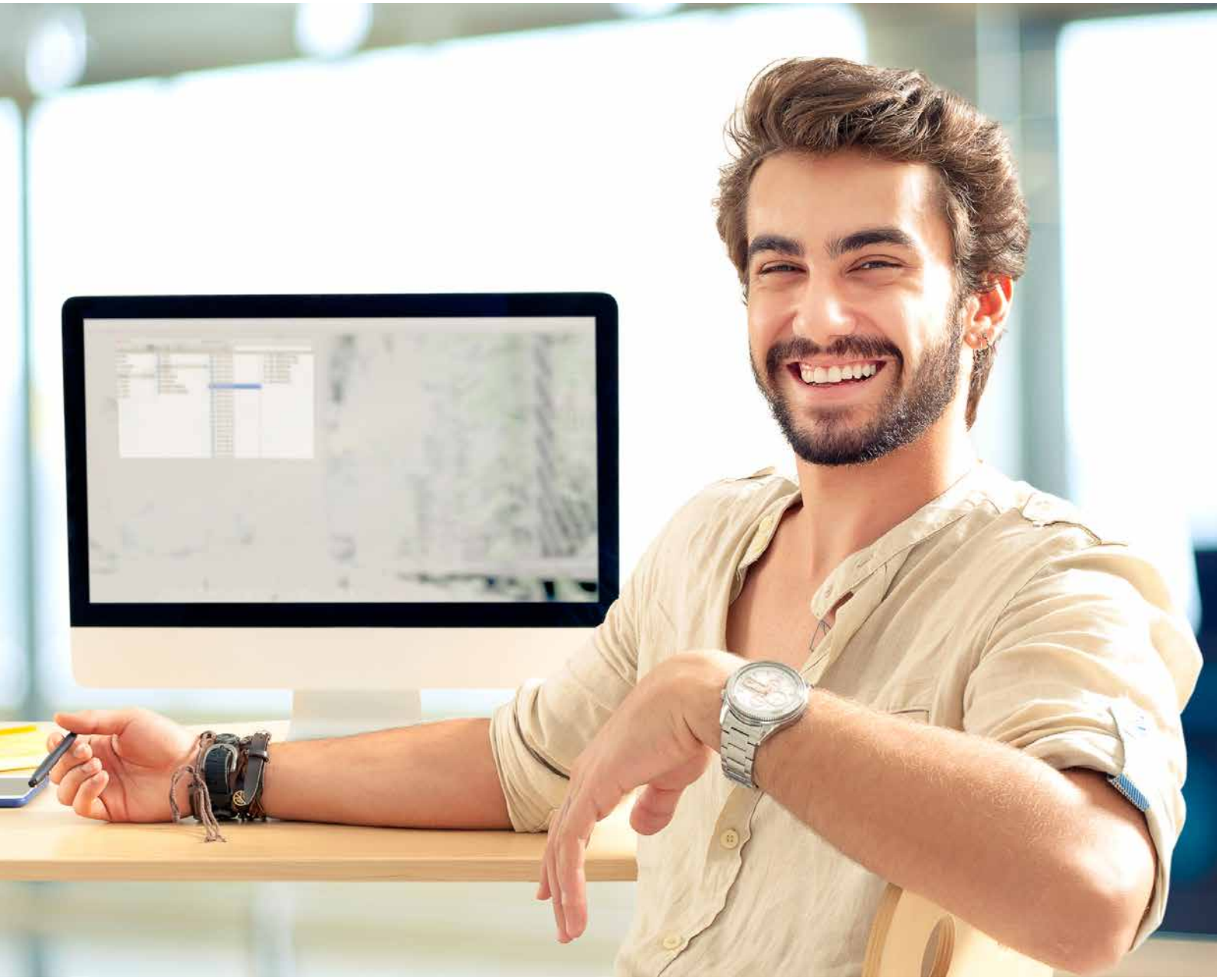


CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Als grenzüberschreitendes Unternehmen versorgt EKS Privat-, Gewerbe- und Industriekunden sowie Weiterverteiler in der Schweiz und in Deutschland zuverlässig mit Strom. Dabei setzt sie auf erneuerbare Energien: Der Strom stammt grösstenteils aus Wasserkraft.



FINANZEN



Konzernerfolgsrechnung der EKS, Schaffhausen, für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	Erläuterungen	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Erlöse aus Strom und Netz	1	77'405'529	85'568'586
Übrige betriebliche Leistungen	2	7'971'154	8'061'596
Aktivierte Leistungen	3	1'359'047	1'622'620
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	4	347'713	366'357
Gesamtleistung		**87'083'443**	**95'619'159**
Aufwand für Strom und Netz	5	-45'855'527	-54'855'028
Material und Fremdleistungen	6	-6'340'738	-6'055'115
Personalaufwand	7	-12'213'928	-12'093'609
Übriger Betriebsaufwand	8	-8'097'007	-6'501'326
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		**14'576'243**	**16'114'081**
Abschreibungen Anlagevermögen	9	-7'329'976	-7'312'758
Abschreibungen immaterieller Anlagen	9	-901'357	-1'164'309
Sonderabschreibungen	9	-797'885	–
Abschreibung Goodwill	9	-51'649	-25'825
Gewinn/Verlust aus Anlageverkäufen		607'674	-161'588
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**6'103'050**	**7'449'601**
Finanzertrag	10	5'666'589	4'666'552
Finanzaufwand	11	-1'233'592	-4'145'576
Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode	12	-92'267	181'222
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		**10'443'780**	**8'151'799**
Ertragssteuern	13	-2'675'122	-2'178'063
Konzernergebnis		**7'768'658**	**5'973'736**

Konzernbilanz der EKS, Schaffhausen, für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	Erläuterungen	31.12.2017	31.12.2016
Flüssige Mittel	14	38'561'597	29'989'021
Wertschriften	15	20'796'199	19'565'116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	5'115'391	5'704'403
Übrige kurzfristige Forderungen	17	1'297'716	996'102
Vorräte	18	2'520'140	1'917'707
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19	4'689'881	10'529'984
Umlaufvermögen		**72'980'924**	**68'702'333**
Sachanlagen	20	138'720'630	136'339'735
Immaterielle Anlagen	21	1'941'241	2'826'830
Finanzanlagen	22	12'226'454	11'979'907
Anlagevermögen		**152'888'325**	**151'146'472**
Total AKTIVEN		**225'869'249**	**219'848'805**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	5'586'043	4'623'912
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	1'339'705	1'533'867
Kurzfristige Rückstellungen	28	334'158	–
Kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	27	198'340	204'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	15'493'376	12'196'233
Kurzfristiges Fremdkapital		**22'951'622**	**18'558'012**
Langfristige Verbindlichkeiten	26	671'739	1'167'042
Langfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	27	332'858	525'538
Langfristige Rückstellungen	28	11'432'457	11'828'797
Langfristiges Fremdkapital		**12'437'054**	**13'521'377**
Aktienkapital		20'000'000	20'000'000
Kapitalreserven		10'000'000	10'000'000
Gewinnreserven		160'480'573	157'769'416
Eigenkapital		**190'480'573**	**187'769'416**
Total PASSIVEN		**225'869'249**	**219'848'805**

Konzerngeldflussrechnung der EKS, Schaffhausen, für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	**7'768'658**	**5'973'736**
Abschreibungen auf Sachanlagen	8'127'861	7'312'758
Abschreibungen immaterieller Anlagen	901'357	1'164'309
Abschreibung Prolux Beteiligung / Darlehen	265'172	779'900
Abschreibung Goodwill	51'649	25'825
(Gewinn)/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	(607'674)	161'588
(Gewinn)/Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	92'267	(181'222)
(Abnahme)/Zunahme langfristiges Fremdkapital und Rückstellungen	(1'054'443)	(267'539)
(Zunahme)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	482'214	(1'346'326)
(Zunahme)/Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	(1'085'072)	1'053'615
(Zunahme)/Abnahme Vorräte	(609'203)	47'079
(Zunahme)/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	4'841'369	13'787'143
(Abnahme)/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	917'263	(2'069'599)
(Abnahme)/Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(182'120)	1'030'180
Abnahme)/Zunahme kurzfristige Rückstellungen	334'158	(310'902)
(Abnahme)/Zunahme kurzfristige Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen	(5'660)	(12'000)
(Abnahme)/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	4'485'193	(4'842'512)
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	**24'722'989**	**22'306'033**
Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	(10'937'489)	(8'835'007)
Investitionen in immaterielle Anlagen	(67'417)	(860'263)
Desinvestitionen in Sachanlagen	1'096'408	2'311'145
Desinvestitionen/(Investitionen) in Wertschriften	(1'231'083)	(7'734'406)
Investitionen in Finanzanlagen	(604'044)	14'615
Investition für Erwerb von konsolidierten Organisationen (netto)	–	(275'332)
Investition in Darlehen Prolux AG	–	(250'000)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**(11'803'625)**	**(15'629'248)**
Finanzierungstätigkeit		
Ausschüttung Dividende	(5'057'501)	(4'924'525)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**(5'057'501)**	**(4'924'525)**
Veränderung der flüssigen Mittel	**7'861'863**	**1'752'260**
Nachweis der flüssigen Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	29'989'021	28'557'262
Währungsdifferenz	710'713	(320'501)
Flüssige Mittel am Ende der Periode	**38'561'597**	**29'989'021**

Konzerneigenkapitalnachweis

(in Schweizer Franken)

	Aktien-kapital	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	Total
Stand am 31. Dezember 2015	**20'000'000**	**10'000'000**	**156'720'205**	**186'720'205**
Konzerngewinn			5'973'736	5'973'736
Gewinnausschüttung			-4'924'525	-4'924'525
Stand am 31. Dezember 2016	**20'000'000**	**10'000'000**	**157'769'416**	**187'769'416**
Konzerngewinn			7'768'658	7'768'658
Gewinnausschüttung			-5'057'501	-5'057'501
Stand am 31. Dezember 2017	**20'000'000**	**10'000'000**	**160'480'573**	**190'480'573**
Zusammensetzung des Aktienkapitals		**31.12.2017**		**31.12.2016**
	Anzahl	**CHF**	**Anzahl**	**CHF**
Total Namenaktien à 100 CHF nom. (voll einbez.)	200'000	20'000'000	200'000	20'000'000

Es ist kein genehmigtes oder bedingtes Kapital vorhanden.

Das Aktienkapital wird zu 75 % vom Kanton Schaffhausen und zu 25 % von der Axpo Holding AG gehalten.

Die Kapitalreserven in der Höhe von 10 Mio. CHF (Vorjahr: 10 Mio. CHF) sind nicht ausschüttbar.

Der Betrag der ausschüttbaren Reserve beträgt 115 Mio. CHF (Vorjahr: 115 Mio. CHF).

FINANZEN

Anhang zur Konzernrechnung

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER).

Konsolidierungskreis

EKS war erstmalig per 1. Januar 2016 verpflichtet, eine Konzernrechnung zu erstellen. In die Konzernrechnung einbezogen ist die Wärmeverbund Lohn AG, die durch die EKS direkt kontrolliert wird. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn EKS direkt oder indirekt mindestens 50 % der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Die erworbene Gesellschaft Wärmeverbund Lohn AG wird seit dem Datum der Kontrollübergabe über die Geschäftstätigkeiten an EKS in die Konzernrechnung einbezogen.

Vollkonsolidierung:	Energieverbund Neuhausen am Rheinfall AG, Neuhausen (CH), Beteiligungsquote 100 %
	Wärmeverbund Lohn AG, Lohn (CH), Beteiligungsquote 100 %
Equity-Methode:	NEG Dettighofen, Dettighofen (DE), Beteiligungsquote 49 %
	Prolux Licht AG, Schlieren (CH), Beteiligungsquote 49 %

Konsolidierungsmethode

Der Einbezug der Wärmeverbund Lohn AG erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital der Wärmeverbund Lohn AG werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über fünf Jahre abgeschrieben. Gesellschaften, an denen EKS mit 20 bis und mit 50 % beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert. Die übrigen Beteiligungen von weniger als 20 % werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Konsolidierungsstichtag

Bilanzstichtag der EKS und der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung stufengerecht eliminiert.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Festgeldanlagen (mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen), aus Kassa-, Bank- und Postcheckbeständen sowie Checks zusammen; sie sind zum Nominalwert bewertet. Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen im Rahmen des Anlagereglements und wird zu aktuellen Werten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Diese Position enthält kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten angesetzt. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt. Die Wertberichtigung wurde entsprechend den effektiven Verlusten für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berechnet, da dies die beste Einschätzung darstellt für zukünftige Verluste.

FINANZEN

Vorräte

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Einstandspreisen beziehungsweise tieferen Marktpreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Unkurante Vorräte inklusive Störungsmaterial und Waren mit geringem Lagerumschlag werden wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen. Die Eigenleistungen werden nur aktiviert, sofern es sich um tatsächliche Wertvermehrungen handelt. Die Abschreibung wird linear vom Anschaffungswert über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Die in den Sachanlagen enthaltenen Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt:	
Betriebliche Immobilien	40 bis 50 Jahre
Verteilanlagen inkl. Netzleitstelle	20 bis 50 Jahre
Messeinrichtungen	12 bis 20 Jahre
Übrige Sachanlagen	5 bis 15 Jahre

Wertbeeinträchtigung (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Aktiven wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Eine voraussichtlich dauerhafte Wertbeeinträchtigung wird durch ausserplanmässige Abschreibungen berücksichtigt. Beim Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird eine Zuschreibung vorgenommen.

Goodwill

Der Goodwill wird beim Kauf aktiviert und über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben.

Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert und bringen dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen. Die Abschreibungen erfolgen linear, in der Regel über einen Zeitraum von vier Jahren, in begründeten Fällen höchstens 20 Jahre.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Sachanlagen beträgt:	
Software	4 Jahre
Benützungsrechte	20 Jahre

Fremdkapital

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten. Die Verpflichtungen für laufende Steuern werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit abschätzbar ist.

Vorsorgeverpflichtung

Der Arbeitgeberbeitrag wird unverändert als Aufwand aus Vorsorgeverpflichtung ausgewiesen. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen werden für die Sanierung gemäss Pensionskassenbeschluss verwendet.

Ertragssteuern

Am Bilanzstichtag sind die auf dem jeweiligen Ergebnis des Berichtsjahres geschuldeten Steuern zurückgestellt.

Latente Steuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern

erfolgt auf der Basis des aktuell geltenden Steuersatzes. Ein allfälliges latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur im Umfang der steuerlichen Anrechenbarkeit gebildet.

Umsatz- und Ertragsrealisierung
Der Umsatz aus Lieferungen und Leistungen wird bei Leistungserfüllung erfasst und wird ohne gesetzliche Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Aktivierte Leistungen
Material, Fremd- und Eigenleistungen für die Investitionsprojekte werden den Sachanlagen gutgeschrieben.

Material und Fremdleistungen
Alle Materialeinkäufe auf Lager, für Projekte sowie der Einkauf für LichtFORMAT werden unter dieser Position verbucht.

Finanzertrag / Finanzaufwand
In der Position «Finanzertrag» sind alle Zinserträge aus Bankkonti, Festgeldern, Wertschriften und Beteiligungserträgen enthalten.

Die Währungsgewinne und -verluste werden brutto ausgewiesen. Unter der Position «Finanzaufwand» sind Zinsaufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Führung der Bankkonti erfasst.

Geldflussrechnung
Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt. Zur Darstellung wird der Fonds «Flüssige Mittel» verwendet.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1.1.2017– 31.12.2017
(in Schweizer Franken)

Kurs für Währungsumrechnung

Unterjährig erfolgen die Bewertungen von Transaktionen in EUR zum Monatsmittelkurs. Folgender Währungsumrechnungskurs wurde für Bewertungen zum Bilanzstichtag verwendet.

	31.12.2017	31.12.2016
1 EUR/CHF	1.1702	1.0739

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

1. Erlöse aus Strom und Netz

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Erlöse aus Strom und Netz Schweiz	43'299'422	47'718'461
Erlöse aus Strom und Netz Deutschland	34'106'107	37'850'125
Total	**77'405'529**	**85'568'586**

2. Übrige betriebliche Leistungen

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Schweiz	153'658	1'450'897
Erlöse aus Netzkostenbeiträgen und Hausanschlüssen Deutschland	18'787	162'531
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Schweiz	1'299'027	1'001'362
Erlöse aus netznahen Dienstleistungen Deutschland	832'006	568'322
Erlöse LichtFORMAT	545'578	566'467
Erlöse aus Miet- und Pachteinnahmen	250'919	239'504
Erlöse aus Eigenstromanlagen	1'358'543	1'281'593
Sonstige Erlöse Schweiz	2'628'950	2'047'379
Sonstige Erlöse Deutschland	883'686	743'541
Total	**7'971'154**	**8'061'596**

Unter sonstige Erlöse werden diverse für sich isoliert betrachtet unwesentliche Positionen ausgewiesen.

3. Aktivierte Leistungen

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Aktivierte Leistungen auf Sachanlagen	1'359'047	1'622'620
Total	**1'359'047**	**1'622'620**

Unter den aktivierten Leistungen auf Sachanlagen werden nur die aktivierbaren Eigenleistungen ausgewiesen.

4. Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	347'713	366'357
Total	**347'713**	**366'357**

Unter den Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit werden nicht abgeschlossene interne und externe Aufträge ausgewiesen. Die angefangenen Aufträge werden zu effektiven Kosten ohne Gewinnanteile ausgewiesen.

5. Aufwand für Strom und Netz

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Aufwand für Strom und Netz	45'855'527	54'855'028
Total	**45'855'527**	**54'855'028**

6. Material und Fremdleistungen

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Material- und Warenaufwand	1'874'146	2'710'342
Fremdleistungsaufwand für Netzaufträge	4'466'592	3'344'773
Total	**6'340'738**	**6'055'115**

In der Position Material- und Warenaufwand ist neben dem Material für den Netzunterhalt auch der Einkauf für LichtFORMAT enthalten.

7. Personalaufwand

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Aufwand für Löhne und Gehälter	10'120'925	9'960'195
Aufwand für Personalvorsorge und Sozialleistungen	1'931'813	2'000'640
Übriger Personalaufwand	161'190	132'774
Total	**12'213'928**	**12'093'609**

8. Übriger Betriebsaufwand

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Aufwand für Unterhalt und Reparaturen	835'412	576'906
Versicherungen und Abgaben	107'306	121'018
Verwaltungsaufwand	3'146'065	2'184'808
Informatikaufwand	1'527'373	1'308'298
Öffentlichkeitsarbeit	809'623	621'241
Übriger Betriebsaufwand	1'671'228	1'689'055
Total	**8'097'007**	**6'501'326**

Die Aufwendungen für den Betrieb wie Strom, Wasser, Benzin, Heizöl, Reinigung, Kleinmaterial für den Werkhof in Beringen, Fuhrpark und Transport werden unter Unterhalt und Reparaturen verbucht. Im übrigen Betriebsaufwand werden Mieten, Büromaterial, Telekommunikation, Verbandsbeiträge, Beratungen, Informatik, Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit aufgeführt.

9. Abschreibungen

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Abschreibungen Anlagevermögen	7'329'976	7'312'758
Abschreibungen immaterieller Anlagen	901'357	1'164'309
Sonderabschreibungen Anlagevermögen	797'885	–
Abschreibung Goodwill	51'649	25'825
Total	**9'080'867**	**8'502'892**

10. Finanzertrag

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Zinsertrag/Kursgewinne Wertschriftendepot	1'739'368	1'183'926
Beteiligungsertrag	2'230'907	80'000
Währungsgewinne	1'696'314	3'402'626
Total	**5'666'589**	**4'666'552**

11. Finanzaufwand

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Zinsaufwand inkl. gewährter Skonti	96'685	300'130
Bankspesen	227'804	276'392
Währungsverluste	909'103	3'569'054
Total	**1'233'592**	**4'145'576**

12. Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode

NEG Dettighofen

	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital	739'004	690'722
Beteiligungsanteil	49 %	49 %
Bewertung für Konzernrechnung	423'744	338'454
Equity-Gewinn/(-Verlust)	**85'290**	**-5'168**

Prolux Licht AG

	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital	541'167	903'528
Beteiligungsanteil	49 %	49 %
Bewertung für Konzernrechnung	265'172	442'729
Beteiligungswert nach Übernahme	–	–
Equity-Gewinn/(-Verlust)	**-177'557**	**186'390**

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Gewinn aus Anwendung der Equity-Methode	**–**	**181'222**
Verlust aus Anwendung der Equity-Methode	**-92'267**	**–**

13. Ertragssteuern

	1.1.2017–31.12.2017	1.1.2016–31.12.2016
Ertragssteuern	3'071'462	2'061'912
Latente Steuern	-396'340	116'151
Total	**2'675'122**	**2'178'063**

Die Ertragssteuern der Schweiz und von Deutschland werden mit den jeweiligen Steuersätzen berechnet. In dieser Position ist auch die deutsche Gewerbesteuer enthalten. Der Steuersatz der latenten Steuern entspricht dem effektiven Ertragssteuersatz basierend auf dem Gewinn vor Steuern in der Schweiz und Deutschland.

Bilanz für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

14. Flüssige Mittel

	31.12.2017	31.12.2016
Kasse	33'837	36'581
Postguthaben	7'736'284	2'062'129
Bankguthaben	29'788'192	26'887'027
Festgelder (Laufzeit < 3 Monate)	1'003'284	1'003'284
Total	**38'561'597**	**29'989'021**

15. Wertschriften

	31.12.2017	31.12.2016
Wertschriftendepot	20'792'198	19'561'115
Anteilscheine	4'001	4'001
Total	**20'796'199**	**19'565'116**

Das Wertschriftendepot enthält kurzfristige Geldanlagen, Obligationen, Aktien und Anlagen bei diversen Banken.

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2017	31.12.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5'158'878	5'743'213
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an nahestehende Gesellschaften	197	4'620
./. Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen	-43'684	-43'430
Total	**5'115'391**	**5'704'403**

17. Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2017	31.12.2016
Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben	445'692	191'783
Personal- und Sozialversicherungen	249'433	241'473
Diverse Forderungen	602'591	562'846
Total	**1'297'716**	**996'102**

18. Vorräte

	31.12.2017	31.12.2016
Betriebsstoffe und Ersatzteile	1'700'980	1'588'034
Handelswaren	237'530	242'218
./. Wertberichtigungen	-270'776	-397'297
Aufträge in Arbeit	852'406	484'752
Total	**2'520'140**	**1'917'707**

19. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017	31.12.2016
Abgrenzung Zinserträge	48'697	48'609
Abgrenzung von nicht fakturierten Strom- und Netzerlösen inkl. Abgaben	4'157'863	4'363'847
Übrige aktive Abgrenzungen	483'321	6'117'528
Total	**4'689'881**	**10'529'984**

Per 31. Dezember 2017 wurden analog zum Vorjahr noch nicht in Rechnung gestellte Erlöse für Strom und Netz abzüglich der Teilrechnungen als aktive Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Im Rahmen der Verrechnung der Deckungsdifferenzen aus Vorjahren werden Differenzen zwischen den anrechenbaren Kosten und den realisierten Erlösen aus Netznutzungsentgelten einer Kalkulationsperiode ausgeglichen. Diese sind in den übrigen aktiven Abgrenzungen ausgewiesen.

20. Sachanlagen

(in Schweizer Franken)

	Betriebliche Immobilien	Verteil-anlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2017	**21'541'370**	**277'445'614**	**8'074'533**	**16'293'173**	**5'892'173**	**329'246'863**
Zugänge	–	833'343	–	-100'620	10'204'766	10'937'489
Abgänge	–	-1'155'841	-53'686	-507'828	-3'197	-1'720'552
Umbuchung	-485'918	3'122'102	310'558	5'319'104	-8'265'846	–
Stand am 31. Dezember 2017	**21'055'452**	**280'245'218**	**8'331'405**	**21'003'829**	**7'827'896**	**338'463'800**
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2017	**-2'878'516**	**-180'593'431**	**-4'029'345**	**-5'405'836**	**–**	**-192'907'128**
Planmässige Abschreibungen	-312'162	-5'934'248	-524'436	-559'130	–	-7'329'976
Ausserordentliche Abschreibungen	–	–	–	-797'885	–	-797'885
Abgänge	–	1'104'166	33'754	153'899	–	1'291'819
Stand am 31. Dezember 2017	**-3'190'678**	**-185'423'513**	**-4'520'027**	**-6'608'952**	**–**	**-199'743'170**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	**17'864'774**	**94'821'705**	**3'811'378**	**14'394'877**	**7'827'896**	**138'720'630**

	Betriebliche Immobilien	Verteil-anlagen	Mess-einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswerte und Herstellungskosten						
Stand am 1. Januar 2016	**20'731'738**	**276'161'030**	**7'640'696**	**15'892'298**	**3'803'867**	**324'229'629**
Zugänge	3'041	1'030'519	661'100	1'176'060	5'964'287	8'835'007
Kauf Wärmeverbund Lohn AG	–	–	–	435'146	–	435'146
Abgänge	–	-1'838'114	-746'301	-1'319'499	-349'005	-4'252'919
Umbuchung	806'591	2'092'179	519'038	109'168	-3'526'976	–
Stand am 31. Dezember 2016	**21'541'370**	**277'445'614**	**8'074'533**	**16'293'173**	**5'892'173**	**329'246'863**
Kumulierte Abschreibungen						
Stand am 1. Januar 2016	**-2'572'026**	**-176'208'498**	**-3'574'796**	**-5'019'236**	**–**	**-187'374'556**
Planmässige Abschreibungen	-306'490	-6'052'258	-508'171	-445'839	–	-7'312'758
Abgänge	–	1'667'325	53'622	59'239	–	1'780'186
Stand am 31. Dezember 2016	**-2'878'516**	**-180'593'431**	**-4'029'345**	**-5'405'836**	**–**	**-192'907'128**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2016	**18'662'854**	**96'852'183**	**4'045'188**	**10'887'337**	**5'892'173**	**136'339'735**

In den übrigen Sachanlagen sind unbebaute Grundstücke von 5,1 Mio. CHF (Vorjahr 5,9 Mio. CHF) enthalten, Brandversicherungswerte der Sachanlagen (inkl. Neuwertzusatz) für Gebäude von 43,5 Mio. CHF (Vorjahr 43,5 Mio. CHF) und von Maschinen und Mobilien von 91,3 Mio. CHF (Vorjahr 80,7 Mio. CHF).

21. Immaterielle Anlagen

(in Schweizer Franken)

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2017	**6'670'042**	**258'247**	**1'882'222**	**340'083**	**9'150'594**
Zugänge	–	–	–	67'417	67'417
Abgänge	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2017	**6'670'042**	**258'247**	**1'882'222**	**407'500**	**9'218'011**
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2017	**-5'803'587**	**-25'825**	**-494'352**	**–**	**-6'323'764**
Planmässige Abschreibungen	-826'418	-51'649	-74'939	–	-953'006
Ausserordentliche Abschreibungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2017	**-6'630'005**	**-77'474**	**-569'291**	**–**	**-7'276'770**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2017	**40'037**	**180'773**	**1'312'931**	**407'500**	**1'941'241**

	Software	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Technologie in Entwicklung	Total immaterielle Sachanlagen
Anschaffungswerte					
Stand am 1. Januar 2016	**6'676'212**	**–**	**1'362'042**	**–**	**8'038'254**
Zugänge	–	258'247	520'180	340'083	1'118'510
Abgänge	-6'170	–	–	–	-6'170
Stand am 31. Dezember 2016	**6'670'042**	**258'247**	**1'882'222**	**340'083**	**9'150'594**
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1. Januar 2016	**-4'701'573**	**–**	**-438'227**	**–**	**-5'139'800**
Planmässige Abschreibungen	-1'108'184	-25'825	-56'125	–	-1'190'134
Ausserordentliche Abschreibungen	–	–	–	–	–
Abgänge	6'170	–	–	–	6'170
Stand am 31. Dezember 2016	**-5'803'587**	**-25'825**	**-494'352**	**–**	**-6'323'764**
Nettobuchwerte am 31. Dezember 2016	**866'455**	**232'422**	**1'387'870**	**340'083**	**2'826'830**

Berechnung Goodwill Wärmeverbund Lohn AG in CHF	
Kauf Wämeverbund Lohn AG per 30. Juni 2016	530'000
Eigenkapital Lohn AG per 30. Juni 2016	271'753
Goodwill	258'247

22. Finanzanlagen

Bewertung aus Anwendung der Equity-Methode	Beteiligungsquote	31.12.2017	31.12.2016
Beteiligung Prolux Licht AG	49 %	265'172	442'729
WB-Beteiligung Prolux Licht AG		-265'172	–
Beteiligung NEG Dettighofen	49 %	423'744	338'454
Bewertung zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen			
Beteiligung Terravent AG	10 %	1'500'000	1'500'000
WB-Beteiligung Terravent AG		–	-573'357
Beteiligung Hegauwind GmbH & Co KG	9 %	520'615	520'615
Übrige Beteiligungen		11'185	20'790
Total Beteiligungen		**2'455'544**	**2'249'231**
Darlehen Terravent AG		8'500'000	8'500'000
Darlehen NEG Dettighofen		410'810	415'476
Darlehen Prolux Licht AG		860'100	1'595'100
Bewertungskorrektur Darlehen Prolux AG		–	-779'900
Darlehen Wärmeverbund Lohn AG		–	–
Total Darlehen		**9'770'910**	**9'730'676**

23. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	5'506'188	3'611'842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Gesellschaften	79'855	1'012'070
Total	**5'586'043**	**4'623'912**

24. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
Mehrwertsteuer- und Zollverbindlichkeiten	245'896	229'082
Personal- und Sozialversicherungen	418'572	368'216
Diverses	675'237	936'569
Total	**1'339'705**	**1'533'867**

25. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2017	31.12.2016
Abgrenzungen für 13. Monatslohn, Ferien/Überzeit	646'212	665'771
Abgrenzungen laufende Steuern	3'274'304	1'074'134
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen inkl. KEV (CH), EEG (D)*	11'572'860	10'456'328
Total	**15'493'376**	**12'196'233**

* KEV: Kostendeckende Einspeisevergütung; EEG: Erneuerbare-Energien-Gesetz

26. Langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2017	31.12.2016
Bankschulden Darlehen	–	380'000
Netzkostenbeiträge/Baukostenzuschüsse	495'819	574'071
Netzkostenbeiträge an die Axpo Power AG	175'920	212'971
Total	**671'739**	**1'167'042**

Die Netzkostenbeiträge und Baukostenzuschüsse werden linear über 15 Jahre aufgelöst.

27. Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2017	31.12.2016
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (kurzfristig)	198'340	204'000
Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen (langfristig)	332'858	525'538
Total	**531'198**	**729'538**
Als Arbeitgeberbeitrag ausgewiesener Aufwand	734'839	964'511
Arbeitgeberbeitragsreserven	–	–
Freies, nicht zweckgebundenes Stiftungskapital	n/a	n/a

EKS ist der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen (PK) mit einem Anschlussvertrag (Beitragsprimat) angeschlossen. Der Deckungsgrad der Pensionskasse liegt bei 107,0 % (Vorjahr 104,9 %). Basierend auf dem PK-Gesetz sind weiterhin ordentliche Beiträge gefordert.

28. Rückstellungen

(in Schweizer Franken)

	Latente Steuern	Stromsparfonds	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2017	**11'828'797**	**–**	**–**	**11'828'797**
Bildung	–	–	334'158	334'158
Verwendung	-396'340	–	–	-396'340
Auflösung	–	–	–	–
Stand am 31. Dezember 2017	**11'432'457**	**–**	**334'158**	**11'766'615**
davon kurzfristig	–	–	334'158	334'158
davon langfristig	11'432'457	–	–	11'432'457

	Latente Steuern	Stromsparfonds	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand am 1. Januar 2016	**11'712'647**	**–**	**310'902**	**12'023'549**
Bildung	116'150	–	–	116'150
Verwendung	–	–	-10'902	-10'902
Auflösung	–	–	-300'000	-300'000
Stand am 31. Dezember 2016	**11'828'797**	**–**	**–**	**11'828'797**
davon kurzfristig	–	–	–	–
davon langfristig	11'828'797	–	–	11'828'797

Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 21,4 % angewendet.

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

29. Nahestehende Personen

Es bestehen in der Erfolgsrechnung keine offenlegungspflichtigen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder, Vorsorge- und patronale Stiftungen, Axpo Gruppe und Kanton Schaffhausen), ausser den folgenden Geschäften, die zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt worden sind:

(in Schweizer Franken)	**1.1.2017–31.12.2017**	**1.1.2016–31.12.2016**
Axpo Power AG: Stromlieferung	19,0 Mio.	25,3 Mio.
Axpo Power AG: Netznutzung	8,0 Mio.	8,4 Mio.
Avectris AG: diverse Dienstleistungen (IT)	0,3 Mio.	0,5 Mio.

30. Risikobeurteilung

Die wesentlichen Prozesse werden laufend auf finanzielle Risiken überprüft. Der Verwaltungsrat wurde hinsichtlich Risiken und des internen Kontrollsystems im Rahmen des Halbjahres- und Jahresabschlusses informiert und er genehmigte den Risikobericht. Die Geschäftsleitung befasst sich damit mindestens vierteljährlich.

31. Investitionsverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestanden keine Investitionsverpflichtungen.

32. Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten.

33. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 5. April 2018 berücksichtigt. An diesem Datum wurde diese Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der EKS genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung des Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG

Schaffhausen

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung des Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG bestehend aus Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang zur Konzernrechnung (Seiten 39 bis 53) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Sonstiger Sachverhalt
Die Konzernrechnung des Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 30. März 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil abgegeben hat.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

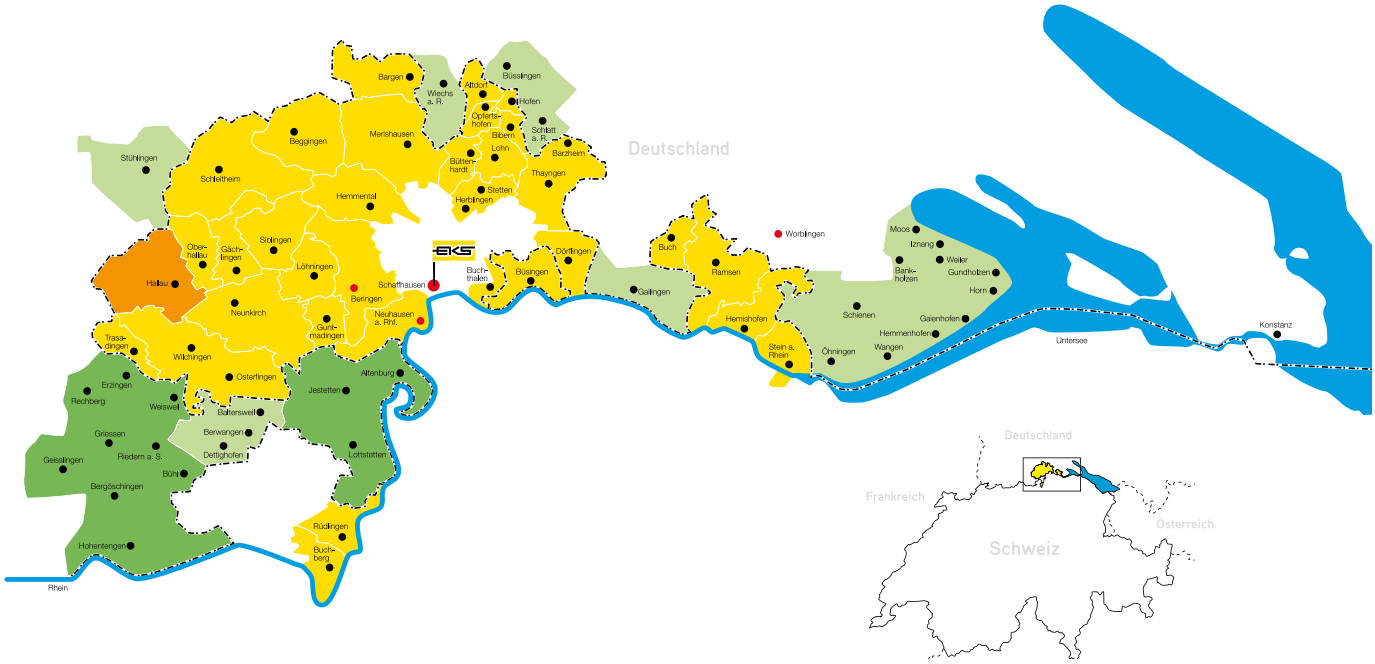
Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Wallmer	Martin Bettinaglio
Revisionsexperte Leitender Revisor	Revisionsexperte

Zürich, 5. April 2018

VERSORGUNGSGEBIET



EKS versorgt mehr als 110'000 Menschen mit Strom

- Kantonales Versorgungsgebiet mit deutscher Enklave Büsingen
- Versorgungsgebiet Wasser- und Elektrizitätsversorgung Hallau
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Detailversorger
- Deutsches Versorgungsgebiet der EKS, Weiterverteiler
- EKS Standorte

Herausgeber
Elektrizitätswerk des
Kantons Schaffhausen AG
Rheinstrasse 37
Postfach 435
8201 Schaffhausen
T +41 52 633 55 55
F +41 52 633 52 01
www.eks.ch
info@eks.ch
ISO 14001

Disclaimer

Aussagen im vorliegenden Bericht, die in die Zukunft gerichtet sind und nicht auf historischen Tatsachen basieren, gewähren keinerlei Garantie hinsichtlich künftiger Leistungen. Es handelt sich um Einschätzungen der Zukunft seitens des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten unter anderem im Hinblick auf die globale und inländische Wirtschaftsentwicklung, die Entwicklung von Devisenkursen, gesetzliche Vorschriften, Marktentwicklungen, Mitbewerberaktionen etc. Diese Faktoren liegen ausserhalb des Einflussbereichs der EKS.